

SCHÖN GETRÄUMT?

Staatstheater Darmstadt

Spielzeit
2023/2024

SCHÖN GETRÄUMT?

Staatstheater Darmstadt

Spielzeit
2023/2024

Sichern Sie sich jetzt Ihre besonderen Abovorteile!

Vorteil 1

exklusive Probenbesuche

Egal ob Stamm- oder Wahl-Abonnement – mit einem Abonnement des Staatstheaters Darmstadt sichern Sie sich immer zahlreiche exklusive Vorteile:

1. Besuchen Sie offene Proben im Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Ballett.
2. Sparen Sie bei jeder einzelnen Vorstellung und nutzen Sie weitere Gutscheine über das Abo hinaus.
3. Entscheiden Sie sich zwischen Ihrem festen Platz beim Stamm-Abo und voller Flexibilität beim Wahl-Abo.
4. Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht, noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart für zahlreiche Veranstaltungen.
5. Profitieren Sie von individuellen Ermäßigungen an weiteren ausgewählten Theatern in der Region.

Inhalt

Vorwort	7
Abonnements	10
Übersicht der Sparten	12
Premieren	23
Wiederaufnahmen	45
Zu Gast beim Hessischen Staatsballett	48
Konzertreihen	50
Mitmachen & Vermittlung	80
Stamm-Abos im Überblick	87
Service	91
Mitarbeiter*innen	106

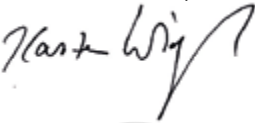
Liebe Besucherinnen und Besucher,

haben Sie „Schön geträumt?“ – in vielen Aufführungen der nächsten Spielzeit geht es ums Träumen. Träume können rauschhaft sein, utopisch, visionär oder alpträumhaft. Die Kunst ist seit jeher eng verwoben mit dem Traum. Können wir unsere geheimnisvollen, beunruhigenden oder wunderschönen, vieldeutigen Träume besser durch Bilder, durch Tanz, durch Musik erzählen? Sind diese Künste entstanden, um von dem zu berichten, wovon wir nicht sprechen können? Der große Theaterregisseur Peter Brook sagte einmal: „Das ganze Leben träumen wir, nur im Theater öffnet sich manchmal der Vorhang und wir sehen die Wirklichkeit.“

Sie können in unseren Aufführungen alle Arten von Träumen treffen: Menschen träumen sich in eine bessere Welt, Menschen fliehen in Träume, andere haben Alpträume und fliehen in die Wirklichkeit, Menschen erträumen bessere Varianten ihrer Realität, die sie verwirklichen wollen. Andere Menschen imaginieren Traumwelten, die nie real werden. Sie kennen sicher auch viele Weisheiten und Zitate über Träume. Was bedeuten sie für unsere Seele? Wie trainieren sie unsere Vorstellungskraft? Sind Träume politisch? Bergen Träume ein revolutionäres Potential, weil Realitäten anders sein könnten? Oder tragen Traumwelten dazu bei, dass alles bleibt, wie es ist? Diesen Fragen wollen wir nachspüren.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße,



Karsten Wiegand
Intendant des Staatstheaters Darmstadt

„Das würde ich nie erzählen“

Ein Gespräch über Träume mit Angela Dorn,
Jochen Partsch und Daniel Cohen

Karsten Wiegand: Liebe Frau Ministerin Dorn, lieber Herr Oberbürgermeister Partsch, lieber Generalmusikdirektor Daniel Cohen, das Gespräch über Fragen zu unseren Träumen soll mit Ihnen beginnen und uns dann über die nächste Spielzeit begleiten. Haben Sie heute schön geträumt?

Jochen Partsch: Ja, klar. So konkret kann ich allerdings die heutigen Träume in der Nacht nicht beschreiben. Tagsüber träume ich immer von mehr Verständnis der Menschen untereinander und seit vielen Monaten verbunden mit viel Hoffnung von Frieden und Freiheit für die Ukraine.

Daniel Cohen: Wenn ich ehrlich bin, erinnere ich mich selten an Träume.

Angela Dorn: Mir geht es da ähnlich, Träume sind schon etwas sehr Privates.

Daniel Cohen: Ja, ich habe das Gefühl, dass das psychische System sich selbst reinigt und die dunkelsten und unausgesprochenen Teile unseres Geistes an die Oberfläche bringt, was voraussetzt, dass wir uns nicht zu detailliert an das erinnern, was wir geträumt haben.

Karsten Wiegand: Was bedeuten Ihnen Ihre Träume?

Angela Dorn: Da gibt es zwei Ebenen: Ich bin von Haus aus Psychologin und habe mich schon im Studium mit Träumen befasst. Außerdem bin ich einfach ein Mensch, der Träume hat. Und die sind mir so wichtig, dass ich sie für mich behalte.

Jochen Partsch: Das Traumland ist in meinem Kopf und bewegt mich manchmal, nicht immer.

Karsten Wiegand: Haben Sie einen wiederkehrenden Traum oder Albtraum?

Daniel Cohen: Ein wiederkehrender Traum... nun, keine Wiederholung wie eine lästige Werbung, sondern eher eine nicht enden wollende Variation eines Albtraums. Dazu gehört auch, dass ich meine Musik nicht gut genug kenne.

Jochen Partsch: Ich träume immer mal wieder davon, fliegen zu können und das gibt natürlich fantastische Ausblicke.

Karsten Wiegand: Wovon handeln die Träume, die Sie uns nie erzählen würden?

Angela Dorn: So viel kann ich verraten: Manchmal finde ich meine Träume

so spannend, dass ich beeindruckt bin, wie viel Fantasie in mir schlummert.

Jochen Partsch: Ja, da geht die Türe ganz langsam auf und herein kommen... Stopp, netter Versuch!

Daniel Cohen: Genau, das würde ich nie erzählen!

Karsten Wiegand: Sind Ihre Träume politisch?

Angela Dorn: Das Wort „Traum“ hat eine doppelte Bedeutung. Wenn Sie das meinen, was nachts in meinem Kopf passiert: Auch da spielt die Politik eine Rolle. Nicht immer eine angenehme, denn ich verarbeite da auch den Druck aus meinem Amt. Ein Traum allerdings steht in diesen Zeiten über allem: Frieden.

Daniel Cohen: Sehr selten. Ich habe natürlich viele politische Träume für mein Land Israel, aber mein Unterbewusstsein ist in der Regel weniger politisch engagiert als ich selbst.

Jochen Partsch: Ja klar, in der Politik geht es darum, wie Menschen leben und zusammenleben wollen, so unterschiedlich ihre Situation und sie selbst sind. Ohne Angst zu träumen, was anders sein könnte, ist dafür wichtig.

Karsten Wiegand: Liebe Frau Dorn, im Herbst sind Wahlen in Hessen. Ob wir im nächsten Jahr wieder miteinander für eine Spielzeitvorschau sprechen, wissen wir alle nicht. Sie, lieber Herr Partsch, haben sich nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Wahl gestellt. Im Namen des ganzen Staatstheaters Darmstadt danke ich Ihnen beiden deshalb hier einmal für Ihren großen Einsatz für die Kunst, für die unermüdliche Unterstützung unserer Arbeit. Und das führt uns zu meinen letzten Fragen: Wann ist es ein Traum, in der Politik für die Kunst Verantwortung zu tragen?

Angela Dorn: Zum Glück sehr oft! Ich komme in meinem Amt mit so vielen kreativen, engagierten, originellen Menschen zusammen, ich habe die Gelegenheit, Kunst und Kultur vom Kindertheater bis zur großen Oper, vom Rap bis zur Performance-Kunst zu erleben – das ist einfach großartig. Und es ist immer dann befriedigend, wenn man etwas voranbringen kann. Nehmen Sie unseren Masterplan Kultur: Wir haben mit zahlreichen Kulturakteurinnen und -akteuren, Expertinnen und Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern über Herausforderungen und Ziele in der Kulturpolitik gesprochen. Das gemeinsame Definieren und Priorisieren, wie wir Schritt für Schritt zum Ziel kommen, das war ein großartiger Prozess, der viel Arbeit, aber auch viel Spaß gemacht hat. Das Ergebnis, der Masterplan Kultur, skizziert zentrale Handlungsfelder und zeigt mögliche konkrete Wege zu mehr Kultur für alle auf.

Jochen Partsch: Ein wichtiges Thema grade auch für unsere Stadt. „In Darmstadt leben die Künste“ – das war das Motto des kulturellen Wieder-

aufbaus nach 1945. Und das gilt auch heute. Natürlich war es traumhaft, als nach einem langen Prozess, die Mathildenhöhe Weltkulturerbe wurde. Wenn die Kulturszene in Darmstadt lebt, wenn mich Aufführungen oder Ausstellungen begeistern, wenn ich großartige Dichter beim Georg-Büchner-Preis oder anderen Veranstaltungen höre und wenn ich die Kreativität und Stärke der Freien Szene erlebe, dann ist es für mich ein Traum, in Darmstadt für die Kunst Verantwortung zu tragen.

Karsten Wiegand: Und wann ist es ein Albtraum?

Angela Dorn: Vor allem in der Corona-Pandemie gab es Zeiten, in denen ich wenig geschlafen habe. Aber wir haben sehr schnell umfangreiche Hilfsprogramme aufgelegt und ich bin froh, dass wir die Vielfalt unserer Kultur erhalten konnten. Doch noch wirkt Corona nach, und seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine sind mit der Inflation und vor allem hohen Energiekosten neue Sorgen dazu gekommen. Wie zurzeit eine Krise auf die nächste folgt, das hat schon viel von einem Albtraum – aber es ist meine Aufgabe, damit umzugehen.

Jochen Partsch: Ich teile das, was Angela sagt. Ansonsten ist es immer anstrengend, wenn Menschen nicht erkennen, dass Kunst für Darmstadt und für die Gesellschaft zentral ist. Aber das ist kein Albtraum, sondern ein Kern von Politik: Andere Meinungen zu respektieren und gut zu streiten.

Karsten Wiegand: Welche Träume soll Ihnen das Theater weiter erfüllen?

Angela Dorn: Vor allem die, von denen ich jetzt noch gar nichts weiß! Denn das ist doch das Großartige an der Kunst: dass sie es vermag, neue Träume in uns zu wecken.

Jochen Partsch: Meinen Horizont erweitern, mich gut unterhalten. Die Kunst soll frei sein und mutig. Darauf freue ich mich immer neu.



Angela Dorn
*Hessische Ministerin für
Wissenschaft und Kunst*



Jochen Partsch
*Oberbürgermeister
der Stadt Darmstadt*



Daniel Cohen
*Generalmusikdirektor am
Staatstheater Darmstadt*

Stamm- Abonnement

Sichern Sie sich Ihren Stammplatz!

Wir haben verschiedene Vorstellungskombinationen für Sie zusammengestellt. Das Team der Vorverkaufskasse berät Sie gern bei der Auswahl.

Ihre Vorteile

Ersparnis von mindestens 30 %

Persönlicher Stammplatz in den Platzgruppen 1 bis 4

Abonnement-Beginn auch während der Spielzeit möglich

Feste Terminplanung

Ihr Bonus

Zwei 50%-Gutscheine für weitere Vorstellungen

Kostenlose Teilnahme an offenen Proben

Regelmäßiges Vorkaufsrecht auf ausgewählte Veranstaltungen

Individuelle Ermäßigungen an weiteren
ausgewählten Theatern in der Region

Unsere Stamm-Abonnements sind ausschließlich an der Vorverkaufskasse erhältlich und nicht online buchbar. Die detaillierte Übersicht sowie die Preise finden Sie ab Seite 87.

Wahl- Abonnement

Hier haben Sie die Termin- und Platzauswahl in der Hand!
Sie können sich Ihre Theaterbesuche nach Belieben selbst zusammenstellen.

Ihre Vorteile

Ersparnis von mindestens 30 %

Volle Flexibilität innerhalb der Spielzeit

30% Rabatt auf weitere Vorstellungen

Online buch- und einlösbar

Ihr Bonus

Zwei 50%-Gutscheine für weitere Vorstellungen

Kostenlose Teilnahme an offenen Proben

Regelmäßiges Vorkaufsrecht auf ausgewählte Veranstaltungen

Individuelle Ermäßigungen an weiteren
ausgewählten Theatern in der Region

PREISE

REGULÄR

ERMÄSSIGT

92 €

56 €

ROLLSTUHLPLATZ

30,40 €

Wann haben Sie das letzte Mal geträumt?

Letzte Nacht? Erinnern Sie sich noch an das Geträumte? Oder sind Sie gar Tagträumer*in? Wenn ja, wohin haben Sie sich zuletzt geträumt? Träume können mehr sein, sind mehr, als nur ein zerbrechliches Luftschloss. Sie erlauben, Dinge zu denken, die in der Realität noch nicht oder nicht mehr existieren. Zurück und nach vorne geträumt.

Wo, wenn nicht in der Welt der Oper, darf gemeinsam so intensiv und aktiv geträumt werden: Jacques Offenbach entführt uns in Hoffmanns surreale Welten, in der Realität und Traum einen lustvollen Reigen tanzen; in „Jekyll and Hyde“ setzt ein Wissenschaftler seinen Traum – das Böse vom Guten im Menschen zu trennen – in die Tat um und es erwartet ihn ein böses Erwachen. Und Elektra durchlebt in alpträumhaften Zuständen ihr Konstrukt einer archaisch düsteren Welt ohne Hoffnung. Auf Alcinas fantastischer Insel führt der Verlust von Liebe auch zum Verlust ihrer magischen Kräfte und auf Minas poetischer Reise zum Meer zeigt sich, wozu Träume führen können.

Sie dürfen sich fallen lassen in die Musik, dürfen spannende Geschichten mitträumen und Ihren Erinnerungen und Gefühlen Raum geben. Schon schön geträumt?



Kirsten Uttendorf
Operndirektorin am Staatstheater Darmstadt

MUSIKTHEATER

**Les contes d'Hoffmann
(Hoffmanns Erzählungen)**

Opéra fantastique

von Jacques Offenbach

Sa, 30.09.23, 19:30 Uhr / Großes Haus

**Mina
oder die Reise zum Meer**

Balladenmärchenminioper

von Anno Schreier

Mi, 25.10.23, 18:00 Uhr / Foyer

Kleines Haus

Jekyll & Hyde

Musical / für die Bühne konzi-

piert von Steve Cuden und

Frank Wildhorn

Fr, 03.11.23, 19:30 Uhr / Großes Haus

**L'elisir d'amore
(Der Liebestrank)**

Opera buffa

von Gaetano Donizetti

Sa, 09.12.23, 19:30 Uhr / Großes Haus

Elektra

Oper von Richard Strauss

Sa, 27.01.24, 19:30 Uhr / Großes Haus

Otello

Oper von Giuseppe Verdi

So, 25.02.24, 18:00 Uhr / Großes Haus

Alcina

Oper von Georg Friedrich Händel

Sa, 13.04.24, 19:30 Uhr / Großes Haus

Freedom Collective

Musiktheater von Davor Vincze

Uraufführung

Fr, 24.05.24, 19:30 Uhr / Großes Haus

**Il trionfo della fedeltà
(Der Triumph der Treue)**

Pastorale von Maria Antonia

Walpurgis

Do, 04.07.24, 20:00 Uhr / Open-Air

im Darmstädter Stadtraum

Träum mit!

Wer sind wir und wie viele? Der eine Traum für alle hat ausgedient. Die Demokratisierung macht keinen Halt vor Träumen. Auch hier herrscht Vielstimmigkeit in einer diversen Gesellschaft, sie alle zeugen aber von Mut, Offenheit, Kreativität, Vision und Möglichkeiten. Das Langzeitprojekt „Auftritt/Enter Darmstadt“ hat eine große Öffnung erzeugt, durch die mehr Stimmen und mehr Träume Eingang gefunden haben in die „Traumfabrik“ Staatstheater. Wie schön! Und wie bereichernd!

Wir haben gelernt, den Träumen einer Gesellschaft besser zuzuhören – Ihre Träume interessieren uns ebenso wie die künstlerisch verdichteten Träume. Träume von Gerechtigkeit und Solidarität in „Annette, ein Heldinnenepos“ von Anne Weber. Oder der Traum von der Möglichkeit des Neubeginns, wie in Nora Abdel-Maksouds „Jeeps“ oder in Thomas Bernhards „Auslöschung. Ein Zerfall“. Oder auch der Traum von Solidarität wie in der Uraufführung von „Der Zauber von Oz“ von Sergej Gössner.

Aus vielen einzelnen Träumen entsteht ein neues Bild unserer Gesellschaft, die vorangehen kann, die eine gemeinsame Richtung ertastet. Ohne Traum wäre unsere Gesellschaft wohl zum Stillstand verurteilt. Also hören wir im Schauspiel weiter zu und geben Raum für die Visionen von vielen und nehmen uns dabei die Freiheiten der Träumenden. Für sie geht plötzlich alles, man kann fliegen, mit Verstorbenen sprechen, andere Länder bereisen, Abenteuer erleben, Demokratie, Empathie und Frieden in seliger Harmonie feiern. Und all dieses Grenzenüberschreiten versuchen wir jeden Abend für Sie möglich zu machen. Die Gemeinschaft mit dem Publikum, das sich mit den Spielenden auf eine Traumreise begibt, verleiht uns allen Kraft und Mut, vom Gewohnten loszulassen und aufzubrechen. Der Wandel braucht mutige Träumer*innen. Wir freuen uns auf Sie!



Oliver Brunner
Schauspieldirektor am Staatstheater Darmstadt

SCHAUSPIEL

1984

von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell
Uraufführung

Sa, 16.09.23, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Wir lieben und wissen nichts

Komödie von Moritz Rinke

Fr, 06.10.23, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Der Zauber von Oz

Familienstück von Sergej Gössner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum
Uraufführung

So, 19.11.23, 15:00 Uhr / Großes Haus

Wilhelm Tell:

Im Reich des Schmerzes

von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller
Uraufführung

Fr, 24.11.23, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Hedda Gabler

Drama von Henrik Ibsen

Sa, 20.01.24, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Stimmen aus der Zukunft

THEATERWERKSTATT

Fr, 16.02.24, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Auslöschung. Ein Zerfall

von Thomas Bernhard / in einer Bearbeitung von Felix Metzner

Sa, 09.03.24, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Im weißen Rössl

Singspiel von Hans Müller, Erik Charell, Ralph Benatzky und Robert Gilbert

Fr, 15.03.24, 19:30 Uhr / Großes Haus

Annette, ein Heldinnenepos

von Anne Weber / in einer Bearbeitung von Antje Schupp

Di, 30.04.24, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Städtkantiñe II

ein Festival mit der Stadt

Sa, 11. bis So, 26.05.24 / Darmstädter Stadtraum

Zeit-Fugen/inbetweens #4: Darmstadt / Neues Palais

Performative Raumintervention von Wolf Gutjahr

Mai 2024 / Georg-Büchner-Anlage

Jeeps

Komödie von Nora Abdel-Maksoud

Sa, 01.06.24, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Neue Produktion

in Kooperation mit der Hess. Spielgemeinschaft e.V.

Sa, 08.06.24, 19:00 Uhr / Terrasse

Pirsch

Schauspiel von Ivana Sokola

Frühjahr 2024 / Außenspielstätte

Wutschweiger

Klassenzimmerstück

von Jan Sobrie und Raven Ruëll

Frühjahr 2024 / mobile Produktion

Nur Träumen?

Liebes Publikum, mit „Last Work“ des international gefeierten Choreografen Ohad Naharin eröffnet das Hessische Staatsballett die Spielzeit 2023 / 2024. Janice Berman von der San Fransico Classical Voice bezeichnete „Last Work“, für das der deutsche Komponist Grischa Lichtenberger die Partitur schrieb, als Naharins „beste Arbeit“. Sie schreibt weiter, dass diese Produktion so sei, als würde man sich von „... einem Traum in ein paar Albträume und zurück“ bewegen. In der Tat ist „Last Work“ eine äußerst eindringliche und intensive Choreografie; ein Werk, das den Körper in seiner ganzen Zerbrechlichkeit und Stärke zeigt und in dem ein Element, das scheinbar vom Stück losgelöst ist, das Tempo vorgibt.

Träume, die wir im Schlaf verfolgen oder im wachen Zustand leben, sind manchmal schwer für andere zu beschreiben. Das Gleiche gilt für die Visionen einiger Künstlerinnen und Künstler. Bei unseren frühen Konzeptgesprächen mit dem rasant aufstrebenden Choreografen Nadav Zelner sind zum Beispiel noch alle künstlerischen Erkundungen für seine Neukreation „glue light blue“ offen. Dennoch ist er sich über eines im Klaren: Für ihn fühlt sich dieses noch zu konzipierende Tanzstück hellblau an. Warum das so ist? Es ist ein intuitiver Gedanke, aber einer, der perfekt zu seinem definierten und farbenfrohen choreografischen Stil passt. Wenn man sich Zelners Arbeiten anschaut, hat man immer das Gefühl, in eine wunderbare Fantasiewelt einzutauchen. Eine Welt, die von seiner energiegeladenen Bewegungskomposition erfüllt ist. Von meiner Seite aus habe ich mir gewünscht, dass Zelner, Israeli mit tunesischen Wurzeln, mit nahöstlicher, arabischer Musik arbeitet. Ich weiß nicht, woher dieser Gedanke kam. Vielleicht hängt er mit dem Wunsch zusammen, den Liebhaber*innen dieser Art von Musik den Weg zum zeitgenössischen Tanz zu öffnen.

Reflexionen über den Klimawandel finden ihren Weg in unserer Wiederaufnahme „blau“ von Felix Berner, einer Tanztheaterproduktion für die Aller kleinsten (2+) und der Darmstädter Premiere von Martin Harriagues „Of Prophets and Puppets“, die Teil unseres Doppelabends „gerade NOW!“ ist. Beide Arbeiten geben Ausblicke darauf, wie eine Welt von morgen aussehen könnte.

Die Formen des Tanzes und seiner Produktion auf ganz neuen Wegen im Kontext von Schulen erkunden, wird ab Januar 2024 Raimonda Gudavičiūtė. Sie kreiert ihr mobiles, von Kafka inspiriertes Stück „BAU!“ für 8- bis 13-Jährige.

Weitere künstlerische Reflexionen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen werden sicherlich Teil der Tanzproduktionen sein, die wir beim

8. Tanzfestival Rhein-Main im November 2023 und bei Spring Forward, der wichtigsten europäischen Plattform für junge Choreografie, die wir vom 21. bis 23. März präsentieren.

Träumen! Das werden wir auf jeden Fall... Aber wir werden auch aktiv sein, uns engagieren und mit unserer Kunst Menschen inspirieren wollen.

Mein Team und ich freuen uns darauf, Sie im Staatstheater Darmstadt begrüßen zu dürfen.



Bruno Heynderickx
*Ballettdirektor des Hessischen
Staatsballetts*

TANZ

Last Work

Choreografie von Ohad Naharin

Sa, 07.10.23, 19:30 Uhr / Großes Haus

gerade NOW!

Choreografien von Marco

Goecke und Martin Harriague

Sa, 16.12.23, 19:30 Uhr / Kammerspiele

BAU!

Mobiles Tanzstück

von Raimonda Gudavičiūtė

Januar 2024 / mobile Produktion

glue light blue

Choreografie von Nadav Zelner

Sa, 27.04.24, 19:30 Uhr / Großes Haus

Musik ist eine Traummaschine

„Mir träumte wieder der alte Traum“, dichtete Heinrich Heine. Wer kennt das nicht: Sie lassen die Gedanken schweifen und stellen sich dieses und jenes vor, Schönes und Heiteres, Aufregendes und Entspannendes. Nicht selten, dass bei diesen Tagträumen gute Ideen erscheinen. Wir alle träumen – ob nachts oder in den Tag hinein – nur, welche Funktion die Träume haben, ist unter denen, die sich damit wissenschaftlich befassen, nicht recht geklärt. Ist es so, wie Sigmund Freud meinte, dass der „Traum der Hüter des Schlafes“ ist? Oder ist es eher so, wie es Neurobiolog*innen heute mutmaßen, dass der Traum ein Selbstaufräumen des Gehirns und ein Feuern der Synapsen ist, wobei sich die Träumenden quasi selbst zusehen können?

„Leben heißt träumen; weise sein, heißt angenehm träumen“, meinte Schiller. Und so hängt das alles irgendwie zusammen, das Erträumen mit dem Leben, das Wünschen und das Erleben.

Musik ist besonders dazu geeignet, Menschen träumen und wünschen zu lassen. Wir freuen uns auf eine Saison mit Werken aus allen Epochen und für alle Altersklassen, mit großen und kleineren Konzert-Formaten. Viele Märchen beginnen mit dem Satz: „Als das Wünschen noch geholfen hat.“ Von positiven Utopien und Wunschträumen ist heute seltener die Rede. Dabei ist der Klassiker von Ernst Bloch „Das Prinzip Hoffnung“ aktueller denn je. Darin schrieb er den Satz: „Tritt das Gewünschte ein, überrascht es ohnehin.“ Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und mit der Musik.



Gernot Wojnarowicz

Orchesterdirektor am Staatstheater Darmstadt

KONZERT

Open-Air-Konzert

Werke von Giuseppe Verdi,
Gioacchino Rossini und Jacques
Offenbach

Sa, 02.09.23, 18:00 Uhr / Georg-
Büchner-Platz

1. Sinfoniekonzert

Werke von Bruno Maderna und
Ludwig van Beethoven

So, 10.09.23, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 11.09.23, 20:00 Uhr / Großes Haus

2. Sinfoniekonzert

Werke von Unsuk Chin, Dmitri
Schostakowitsch und Ludwig
van Beethoven

So, 22.10.23, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 23.10.23, 20:00 Uhr / Großes Haus

3. Sinfoniekonzert

Werke von Edward Grieg,
Jelena Firsowa und Pjotr Iljitsch
Tschaikowski

So, 26.11.23, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 27.11.23, 20:00 Uhr / Großes Haus

Neujahrskonzert

Werke u. a. von Richard Strauss,
Johann Strauß und Pjotr Iljitsch
Tschaikowski

Mo, 01.01.24, 18:00 Uhr / Großes Haus
So, 07.01.24, 18:00 Uhr / Großes Haus

4. Sinfoniekonzert

Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart, Andrea Lorenzo
Scartazzini und Gustav Mahler

So, 04.02.24, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 05.02.24, 20:00 Uhr / Großes Haus

5. Sinfoniekonzert

Werke von Joseph Haydn,
Fanny Hensel, Felix Mendelssohn
Bartholdy und Johann Nepomuk
Hummel

So, 03.03.24, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 04.03.24, 20:00 Uhr / Großes Haus

6. Sinfoniekonzert

Werke von Dobrinka Tabakova,
Erich Wolfgang Korngold und
Antonín Dvořák

So, 05.05.24, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 06.05.24, 20:00 Uhr / Großes Haus

7. Sinfoniekonzert

Werke von Olga Neuwirth,
Joseph Haydn, Frederick Delius
und Jean Sibelius

So, 09.06.24, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 10.06.24, 20:00 Uhr / Großes Haus

Open-Air-Gala

Heiteres aus Oper, Operette
und Konzert

Sa, 29.06.24, 20:00 Uhr / Georg-
Büchner-Platz

8. Sinfoniekonzert

Werke von Igor Strawinski und
Sergei Rachmaninow

So, 07.07.24, 11:00 Uhr / Großes Haus
Mo, 08.07.24, 20:00 Uhr / Großes Haus

Festwoche 30.09. bis 08.10.

Tag der offenen Tür

Offene Werkstätten und Programm aller Sparten

Rund 50.000 m² voller Kreativität – blicken Sie hinter die Kulissen des Staatstheaters Darmstadt und lernen Sie die Mitarbeiter*innen und ihre Berufe kennen. Alle Werkstätten sind geöffnet. Kostümverkauf, Kuchenbuffett im Montagesaal, Kinderschminken und ein Programm aller Sparten. Herzliche Einladung!

So, 08.10.23 / Staatstheater Darmstadt

Foyer public

Die großzügigen Foyers als öffentlicher Stadtraum: Gestalten Sie mit uns das Programm mit Ihren Projekten und Ideen, dazu ein Theatercafé und ein kleines Bühnenprogramm. Offen für alle, ohne Konsumzwang.

Mo, 01.10.23 bis Sa, 07.10.23



Festwochenpremieren

Les contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen) **MUSIKTHEATER**

Sa, 30.09.23, 19:30 Uhr / Großes Haus

Wir lieben und wissen nichts **SCHAUSPIEL**

Fr, 06.10.23, 19:30 Uhr / Kammerspiele

Last Work **TANZ**

Sa, 07.10.23, 19:30 Uhr / Großes Haus



Sichern Sie sich jetzt Ihre besonderen Abovorteile!

Vorteil 2

Rabatte und Gutscheine

Egal ob Stamm- oder Wahl-Abonnement – mit einem Abonnement des Staatstheaters Darmstadt sichern Sie sich immer zahlreiche exklusive Vorteile:

1. Besuchen Sie offene Proben im Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Ballett.
2. Sparen Sie bei jeder einzelnen Vorstellung und nutzen Sie weitere Gutscheine über das Abo hinaus.
3. Entscheiden Sie sich zwischen Ihrem festen Platz beim Stamm-Abo und voller Flexibilität beim Wahl-Abo.
4. Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht, noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart für zahlreiche Veranstaltungen.
5. Profitieren Sie von individuellen Ermäßigungen an weiteren ausgewählten Theatern in der Region.

Premieren

SA
02.09.
18:00 Uhr

Open-Air-Konzert KONZERT
Werke von Sergei Rachmaninow, Gaetano Donizetti,
Giuseppe Verdi, Gioacchino Rossini und Jacques Offenbach

**Georg-
Büchner-
Platz**

Der perfekte Auftakt in die Saison ist wie immer das Open-Air-Konzert auf dem Georg-Büchner-Platz. Spätsommerliches Wetter (hoffentlich), gut gelauntes Publikum, ein bestens aufgelegtes Orchester und Ensemblemitglieder, die Höhepunkte der vor uns liegenden Saison präsentieren – und all das auf den Treppen vor dem Theater.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
MODERATION Gernot Wojnarowicz
MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Zahn, Alice Meregaglia

SO
10.09.
11:00 Uhr

1. Sinfoniekonzert KONZERT
Bruno Maderna Composizione Nr. 1
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9. d-Moll op. 125

MO
11.09.
20:00 Uhr

**Großes
Haus**

Träumte Beethoven vom Elysium, wie man in der Antike den Ort der Seligen nannte: „Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng getheilt, alle Menschen werden Brüder, wo Dein sanfter Flügel weilt“. So heißt es in Schillers „Ode an die Freude“, die Beethoven im vierten Satz der 9. Sinfonie 1824 komponierte. Der Venezianer Bruno Maderna ist einer der wichtigsten frühen Vertreter der Darmstädter Schule, dem Nachkriegsmekka der Musik-Moderne um 1950.

SOPRAN Jana Baumeister MEZZOSOPRAN Solgerd Isalv
TENOR David Lee BASS Johannes Seokhoon Moon
STAATSORCHESTER DARMSTADT
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS DARMSTADT
LEITUNG Daniel Cohen

SA
16.09.
19:30 Uhr

1984 **SCHAUSPIEL**
von Kristo Šagor nach dem Roman von George
Orwell / Uraufführung / *ab 14 Jahren*

**Kammer-
spiele**

„Big Brother is watching you“ lautet das düstere Mantra im totalitären Regime Ozeaniens des Klassikers „1984“. Fragen der Überwachung und Manipulation als zentrale Mittel der Kontrolle der Gedanken sind heute aktueller denn je. Das Orwellsche Bedrohungsszenario ist mittlerweile 75 Jahre alt, die Gefahren für eine freiheitliche, plurale Gesellschaft sind im Zeitalter der sich rasanter entwickelnden technologischen Fortschritte aber längst keine Zukunftsvision mehr. An Orwells Roman orientiert, wird diese weltbekannte Geschichte neu erzählt. Damals wie heute schwebt über allem die grundsätzliche Frage: In welcher Gesellschaft wollen und können wir leben?

REGIE Jörg Wesemüller

BÜHNE & KOSTÜM Jasna Bosnjak

MUSIK, KOMPOSITION & CHOR Sergej Maingardt

CHOREOGRAFIE Giovanni Cuccaro

DRAMATURGIE Céline Bartholomaeus

LEITUNG BÜRGER*INNENSEMBLE Maurico Schwab Veloso

SA
30.09.

19:30 Uhr

Großes
Haus

Les contes d'Hoffmann
(Hoffmanns Erzählungen) MUSIKTHEATER

Opéra fantastique in fünf Akten / Libretto von Jules Barbier nach dem Schauspiel von Jules Barbier und Michel Carré / Fassung von Michael Kaye und Jean-Christophe Keck / in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln / *ab 14 Jahren*

Am Rande einer durchzechten Nacht entführt uns der Dichter Hoffmann in die Abenteuer seiner Vergangenheit – oder seiner Fantasie? Gemeinsam mit der Titelfigur durchleben wir drei ebenso unglückliche wie unheimliche Romanzen. Dabei verweben sich Magie, Erinnerung, Imagination und Rausch zu einem Wirbelsturm aus mitreißender Musik, düsterer Romantik und Kuriositätenkabinett. Operettengigant Jacques Offenbach und Librettist Jules Barbier verflochten gleich drei schwarzromantische Kurzgeschichten E.T.A. Hoffmanns miteinander und schaffen einen Meilenstein der französischen Oper.

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen

REGIE Dirk Schmeding

BÜHNE Robert Schweer

KOSTÜM Britta Leonhardt

CHOREOGRAFIE Rachele Pedrocchi

DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann, Theresa Steinacker

FR
06.10.

19:30 Uhr

Kammer-
spiele

Wir lieben und wissen nichts SCHAUSPIEL
Komödie von von Moritz Rinke / *ab 14 Jahren*

Alles ist so gut wie fertig. Nur noch ein paar Bücher einpacken, dann kann die Fahrt nach Zürich losgehen. Hannah wird dort gestressten Bankern das richtige Atmen beibringen, und Sebastian wird weiter an seinem bahnbrechenden Werk feilen. Gleich müssen auch Roman und Magdalena da sein, mit denen ein Wohnungstausch vereinbart ist. Doch Sebastian will nicht umziehen. Er will einfach nur sitzen bleiben mit seinen Büchern. Der Countdown läuft: Auf Hannah warten die Banker, und Roman muss den Abschuss eines Satelliten im Internet verfolgen. Doch wo in aller Welt ist das WLANPasswort? Die Krise nimmt ihren Lauf, und am Ende ist nichts mehr, wie es war. Die kleinen und größeren Katastrophen in Moritz Rinkes

Komödie haben hohen Wiedererkennungswert – aber solange sie nur den Anderen passieren...

REGIE Judith Kuhnert BÜHNE & KOSTÜM Pascal Seibicke
MUSIK Timo Willecke DRAMATURGIE Dagmar Borrmann

SA
07.10.
19:30 Uhr

Großes
Haus

Last Work **TANZ**
Choreografie von Ohad Naharin/ab 12 Jahren

Eine Aura des Vergänglichlichen schimmert durch das energetisch-dichte Tanzstück „Last Work“ von Choreografielegende Ohad Naharin. Ein Gefühl der Klarheit und Reflexion, wie im Zentrum eines Orkans. Die Tänzer*innen erfüllen den Raum mit der für die Batsheva Dance Company so charakteristischen Bewegungssprache: Weitausgreifende Körper, tiefe Ausfallschritte oder Zitate traditioneller israelischer Tanzformationen wie der kreisförmigen Hora. Bei aller Dynamik definiert sich „Last Work“ durch eine gedämpfte Ruhe und meditative Grundspannung, die getragen wird von den elektronischen Sounds des DJs Grischa Lichtenberger. Nach der umjubelten Wiedereinstudierung von „Sadeh 21“ kehrt Naharin mit einer weiteren Aufgabe für das Hessische Staatsballett zurück.

CHOREOGRAFIE Ohad Naharin
LICHTDESIGN Avi Yona Bueno (Bambi)
GESTALTUNG & BEARBEITUNG DES
SOUNDTRACKS Maxim Warratt
ORIGINALMUSIK Grischa Lichtenberger
BÜHNE Zohar Shoef KOSTÜM Eri Nakamura
ASSISTENZ Ariel Cohen, Guy Shomroni
EINSTUDIERT Rachael Osborne, Ian Robinson

*Produziert von der Batsheva Dance Company. Ko-Produktion: Montpellier Danse & HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden.
Unterstützt durch Batsheva New Works Fund und Dalia und Eli Hurvitz Stiftung/ Weltpremiere: 2. Juni 2015, Suzanne Dellal Center, Tel-Aviv*

SO
22.10.
11:00 Uhr

2. Sinfoniekonzert KONZERT

Unsuk Chin „Subito con forza“
Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier, Violine,
Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 „Tripelkonzert“
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 op. 47

MO
23.10.
20:00 Uhr

Großes
Haus

Unsuk Chin, in Seoul geboren und Schülerin von Ligeti, lebt in Berlin. „Subito con forza“ entstand 2020 zum 250. Geburtstag Beethovens, also eine ideale Ergänzung zu Beethovens „Tripelkonzert“, einem der wenigen Konzerte für Klaviertrio und Orchester. Schostakowitsch schrieb seine 5. Sinfonie als erstes größeres Orchesterwerk, nachdem er von Stalin selbst in der Prawda angegriffen worden war. Julian Barnes schildert in seinem Roman „Der Lärm der Zeit“ die Albträume, unter denen ein freier Künstler zur Zeit des Stalinismus litt.

SITKOVETSKY TRIO

VIOLINE Alexander Sitkovetsky VIOLONCELLO Isang Enders

KLAVIER Wu Quian

STAATSORCHESTER DARMSTADT / LEITUNG Daniel Cohen

MI
25.10.
18:00 Uhr

Mina oder die Reise zum Meer MUSIKTHEATER
**Balladenmärchenminioper für eine Flötistin und einen
Bariton von Anno Schreier / Libretto von Alexander
Jansen / ab 4 Jahren**

Foyer
Kleines
Haus

Auf in die Welt! Mina zieht los, immer entlang des Bachlaufs, zusammen mit ihrem schwarzen Schäfchen „Wölkchen“. Sie haben einige Abenteuer zu bestehen, können sich aber zum Glück auf die magische Kraft der Musik verlassen, die sie treu auf ihrem Weg begleitet. Vielleicht kann Mina auf ihrer Reise die Welt ja ein bisschen besser machen und das nicht nur im Kampf gegen Drachen. Anno Schreier hat eine einfühlsame und unterhaltsame Märchenminioper für die ganze Familie geschrieben, die auch hin und wieder einen Abstecher in Schulaulas vorsieht. Wer weiß also, wo Mina und Wölkchen auf ihrer Reise überall landen?

REGIE Ulduz Ashraf Gandomi

BÜHNE & KOSTÜM Veronika Bischoff

Auf Anfrage kommt das Stück in Ihre Grundschule:

VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

FR
03.11.
19:30 Uhr

Großes
Haus

Jekyll & Hyde MUSIKTHEATER
Musical/für die Bühne konzipiert von Steve Cuden
und Frank Wildhorn/Buch und Liedtexte von Leslie
Bricusse/Musik von Frank Wildhorn/Orchestrierung
von Kim Scharnberg/Arrangements von Jason
Howland/Deutsch von Susanne Dengler und
Eberhard Storz/*ab 12 Jahren*

Kann man im Menschen das Böse vom Guten trennen? Der ehrgeizige Arzt Henry Jekyll hat sich genau das zur Aufgabe gesetzt. An Patienten darf er dies nicht erforschen, weshalb er das Experiment kurzerhand an sich selbst durchführt. Es gelingt: Dr. Jekyll erschafft sein böses Alter Ego Edward Hyde – doch er verliert zunehmend die Kontrolle über ihn. Die dramatische Schauergeschichte einer gespaltenen Persönlichkeit im unerbittlichen Kampf mit sich selbst, basierend auf der Novelle von Robert Louis Stevenson, verwandelt Frank Wildhorn in ein packendes Musical, das mit Alexander Klaws in der Hauptrolle die Bühne des Staatstheaters Darmstadt und alle moralischen Allgemeinplätze gehörig aufwirbelt.

REGIE Gil Mehmert
SZENISCHE EINSTUDIERUNG Till Kleine-Möller
BÜHNE Jens Kilian KOSTÜM Falk Bauer
CHOREOGRAFIE Simon Eichenberger

SO
19.11.
15:00 Uhr

Großes
Haus

Der Zauber von Oz SCHAUSPIEL
Familienstück von Sergej Gössner nach dem Kinder-
buch von Lyman Frank Baum/*Uraufführung/ab 5 Jahren*

Doro wohnt alleine mit ihrem Papa in Wohnblock 13f am Rande der großen Stadt. Eines Nachts ist sie noch wach und spielt ein neues Handyspiel: „Smaragdcity“. Draußen beginnt es zu donnern und zu blitzen – ein Sturm zieht auf und der leere Korb eines Heißluftballons schlägt an Doros Fenster. Angezogen von einem hellen Licht fällt sie in den Korb und wird in das geheimnisvolle Land Oz getragen. Ist Doro etwa Teil des Spiels „Smaragdcity“ geworden?

REGIE Caroline Stolz
BÜHNE & KOSTÜM Nina Wronka
MUSIK Timo Willecke DRAMATURGIE Oliver Brunner

FR
24.11.
19:30 Uhr

Wilhelm Tell: Im Reich des Schmerzes SCHAUSPIEL
von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von
Friedrich Schiller / Uraufführung / ab 14 Jahren

Kammer-
spiele

Heldische Zeiten gab es und gibt es immer wieder. Der einsame Mann, der sich auf seine eigene Kraft verlässt, ist ein Mythos, der nicht zuletzt durch Friedrich Schillers letztes Drama auf beeindruckende Weise Ausdruck gefunden hat. Der legendäre Schweizer Nationalheld, der auf seine Kraft und Fähigkeiten so sehr vertraut, dass er sogar bereit ist, das Leben seines Sohnes beim Apfelschuss zu risikieren, um dem Tyrannen die eigene Überlegenheit zu beweisen. Alles, selbst das Liebste, riskieren, um die außergewöhnliche Tat zu vollbringen – Glanz und Elend des Patriarchats in Summe. Mit viel Schiller und einem zeitgenössischen Blick auf Freiheit (Skämpfe), Generationenkonflikte und Männerbilder durch Marcel Luxinger geht dieses Stück auf eine Reise zu dem, was einen Mann „vollwertig“ macht.

REGIE Gustav Rueb BÜHNE Daniel Roskamp
KOSTÜM Nina Kroschinske MUSIK Matthias Flake
DRAMATURGIE Deborah Raulin

SO
26.11.
11:00 Uhr

3. Sinfoniekonzert KONZERT
Edward Grieg „Aus Holbergs Zeit“, Suite im alten Stil C-Dur
op. 40
Jelena Firsowa Konzert für Saxophonquartett op. 206 (Deutsche Erstaufführung / Auftragswerk des Staatstheaters Darmstadt in Kooperation mit dem Bruckner-Orchester Linz)
MO
27.11.
20:00 Uhr

Pjotr Iljitsch Tschaikowski Sinfonie Nr. 6 h-Moll „Pathétique“

Großes
Haus

Ein neues Saxophonquartett von Jelena Firsowa, der „grande dame“ der russischen Avantgarde, gepaart mit dem wohl persönlichsten Werk von Tschaikowski, seiner „Pathétique“. Mit der reichen Gönnerin Nadeschda von Meck, die er nie traf, tauschte Tschaikowski jahrelang Briefe aus. Sie schrieb dem Komponisten: „Ich möchte Ihnen sagen, dass mein Verhältnis zu Ihrer Musik mir als das schönste, höchste aller Gefühle, deren ein Mensch fähig ist, unendlich teuer ist.“

SONIC.ART SAXOPHONQUARTETT
STAATSORCHESTER DARMSTADT / LEITUNG Lucy Leguay

SA
09.12.
19:30 Uhr

L'elisir d'amore (Der Liebestrank) MUSIKTHEATER
Opera buffa von Gaetano Donizetti / Libretto von Felice Romani nach Eugène Scribe / in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / *ab 12 Jahren*

Großes
Haus

Das Herz des Landarbeiters Nemorino schlägt für die Landbesitzerin Adina. Weil die überhaupt kein Interesse zeigt, greift er tief in die ohnehin fast leere Tasche und gibt sein wenig Geld für einen vermeintlichen Liebestrank aus. Der Liebestrank ist aber nur Rotwein, und Nemorinos Plan geht nach hinten los: Adina würdigt den betrunkenen Nemorino keines Blickes und will verärgert noch am selben Tag einen anderen heiraten. Damit die beiden zusammenfinden, ist noch mehr hochprozentiges Elixier vonnöten – und eine gute Prise Zufall und Glück. Die Komposition dieser Opera buffa hat Gaetano Donizetti der Legende zufolge weniger als drei Wochen gekostet – entstanden ist ein Juwel des Belcanto voll melodischem Erfindungsreichtum und perlenden Koloraturen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Zahn
REGIE Geertje Boeden BÜHNE Philip Rubner
KOSTÜM Sarah Antonia Rung
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

SA
16.12.
19:30 Uhr

gerade NOW! TANZ
Choreografien von Marco Goecke und Martin Harriague
ab 12 Jahren

Kammerspiele

In seinem Duett „Midnight Raga“ bildet die klassische indische Musik von Ravi Shankar den Ausgangspunkt von Marco Goeckes Choreografie. Trotz der Inspiration am Orientalisch-Indischen bleibt Goeckes ureigene, nervöse Bewegungssprache unverkennbar. In einem genreübergreifenden Mix aus Tanz, Schau- und Puppenspiel erzählt der französische Choreograf Martin Harriague in „Of Prophets and Puppets“ von Macht, Manipulation und dem Einfluss der Medien im Spiel mit Fakt und Fiktion. Im Format einer Talkshow inszeniert er eine fiktive Begegnung von Greta Thunberg und Donald Trump.

Midnight Raga

CHOREOGRAFIE & KOSTÜM Marco Goecke
MUSIK Ravi Shankar, Etta James LICHT Udo Haberland

ASSISTENZ Hedda Twiehaus EINSTUDIERUNG Ludovico Pace
 DRAMATURGIE Nadja Kadel

Of Prophets and Puppets

CHOREOGRAFIE, BÜHNE, AUSSTATTUNG,
 SOUNDEDITING & LICHT Martin Harriague
 KOSTÜM Mieke Kockelkorn & Martin Harriague
 BERATUNG PUPPENCHOREOGRAFIE Caroline Kühner
 PUPPENBAU Annie Onchalo
 DRAMATURGIE Lucas Herrmann

MO

01.01.

18:00 Uhr

Neujahrskonzert KONZERT

Werke u. a. von Richard Strauss, Pjotr Iljitsch Tschaikowski,
 Johann Strauß und Edith Piaf

SO

07.01.

18:00 Uhr

**Großes
 Haus**

Holly Yun Choe leitete im Herbst 2022 das Sinfoniekonzert in Darmstadt. Sie kommt wieder als Dirigentin der Neujahrskonzerte 2024, dessen Programm sich um Blumen rankt und in dem die „Rosenkavalier-Suite“ nicht fehlen darf. Mit gewohnt aufgelockerten Anmerkungen führt Gernot Wojnarowicz durch das Programm. Ein Start ins neue Jahr, der für Laune sorgt.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
 MODERATION Gernot Wojnarowicz
 LEITUNG Holly Yun Choe

SA

20.01.

19:30 Uhr

**Kammer-
 spiele**

Hedda Gabler SCHAUSPIEL **Drama von Henrik Ibsen / ab 16 Jahren**

Gerade von einer langen Hochzeitsreise zurückgekehrt, beziehen Jörgen Tesman und Hedda, geborene Gabler, ihr neues Haus. Es ist Heddas Traumhaus, für das sich Tesman hoch verschuldet hat, in der Annahme, sehr bald Professor zu werden. Es könnte eigentlich alles so schön sein. Doch beide sind nicht für diese Ehe gemacht. Hedda sehnt sich nach mehr Einfluss und Abenteuer, während Tesmans glühendste Leidenschaft seiner Arbeit gilt und allen Ansprüchen der Gesellschaft gerecht werden will. Dann taucht Heddas ehemaliger Liebhaber Lövborg auf. Er hat ihre Abwesenheit genutzt, um mit Hilfe einer anderen Frau ein bahnbrechendes Werk zu verfassen. Jetzt wird er ebenfalls als möglicher Kandidat auf die Professur

gehandelt. Hedda zerrinnt ihr Lebensplan zwischen den Fingern. Innerhalb von 24 Stunden gelingt es ihr, die bürgerliche Welt um sie herum zum Einsturz zu bringen.

REGIE David Stöhr
BÜHNE Sarah Sassen
MUSIK Anton Berman
DRAMATURGIE Deborah Raulin

SA
27.01.
19:30 Uhr

Elektra MUSIKTHEATER
Oper von Richard Strauss/Tragödie in einem Aufzug
von Hugo von Hofmannsthal/*ab 14 Jahren*

**Großes
Haus**

Die verwaahlte und verhöhnte Königtstochter Elektra fristet ein Halbleben vor den Toren des Palastes. Tag für Tag, Jahr für Jahr wartet sie auf die Rückkehr des Bruders, der den schrecklichen Mord an ihrem Vater sühnen soll – denn Agamemnon wurde von Elektras Mutter und deren Liebhaber erschlagen. Diese kämpft seither in schlaflosen Nächten gegen Reue und Todesangst, während Elektras Schwester von einer Normalität als Mutter und Ehefrau träumt. Als der Bruder tatsächlich eintrifft, schließt sich der Kreislauf aus Liebe und Schmerz, Hoffnung und Hass, Rache und Obsession. Inspiriert vom archaisch-düsteren griechischen Mythos schufen Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal ihr erstes gemeinsames Werk, dessen erschütternde Musik bis an die Grenzen der Tonalität führt. Der dichtgewebte Einakter für riesiges Orchester und dramatische Stimmgewalt konfrontiert uns bis heute mit den Extremen der menschlichen Psyche.

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen
REGIE, BÜHNE & VIDEO Karsten Wiegand
KOSTÜM Judith Adam
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

Ende **BAU!** **TANZ**
Januar **Mobiles Tanzstück von Raimonda Gudavičiūtė**
ab 8 Jahren

Schulen im
 Rhein-Main-
 Gebiet

Du kommst eines Tages in die Schule und verwandelst mit Deiner Klasse diesen für Dich so alltäglichen Ort in einen Raum der Bewegung. Dein Herz schlägt schneller, während der Tanz euch auf eine Reise schickt. Im Mitmachen entdeckt ihr neue Erlebnisse und mit jedem Baustein entsteht aus eurem gewohnten Lernumfeld eine Bühne. Mit dabei sind die Tänzerin und Choreografin Raimonda Gudavičiūtė und einige Tänzer*innen, die gemeinsam mit euch diese Verwandlung schaffen.

CHOREOGRAFIE Raimonda Gudavičiūtė
 TANZVERMITTLUNG Nira Priore Nouak
 DRAMATURGIE Lucas Herrmann

SO **4. Sinfoniekonzert** **KONZERT**

04.02. Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zu „La clemenza di
 11:00 Uhr Tito“ KV 621, Konzertarie „Ch’io mi scordi di te? – Non temer,
 amato bene“ KV 505

MO Andrea Lorenzo Scartazzini „Incantesimo“
05.02. Gustav Mahler Sinfonie Nr. 4 G-Dur

20:00 Uhr

Großes
 Haus

Mahler wollte, wie er der Geigerin Natalie Bauer-Lechner einmal schrieb: „mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt des Kindes, denn Mahler nutzt diesen Text aus „Des Knaben Wunderhorn“: „Wir genießen die himmlischen Freuden. Drum tun wir das Irdische meiden. Wir tanzen und springen, wir hüpfen und singen! Sanct Peter im Himmel sieht zu.“

SOPRAN Jana Baumeister
 STAATSORCHESTER DARMSTADT
 LEITUNG Simon Gaudenz

FR
16.02.
19:30 Uhr

Stimmen aus der Zukunft THEATERWERKSTATT
Produktion der Theaterwerkstatt/*ab 16 Jahren*

Kammer-
spiele

Wie gehen wir mit unserer Zukunft um? Wie sehr prägen wir unsere Zukunft mit unserem heutigen Handeln und wie wollen wir handeln, um die Zukunft zu sichern, die wir uns vorstellen? In der Theaterwerkstatt werden wir die Klimakrise diskutieren und nach anderen Denkweisen suchen, die uns neue Zukunftsvisionen öffnen.

REGIE Mauricio Schwab Veloso

SO
25.02.
18:00 Uhr

Otello MUSIKTHEATER
Oper von Giuseppe Verdi / Libretto von Arrigo Boito
nach dem gleichnamigen Schauspiel von William
Shakespeare / in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln/*ab 14 Jahren*

Großes
Haus

Otello, ein Held, aber auch ein Fremder, gerät in ein manipulatives Intrigennetz. Jago, voller Neid auf Otellos Erfolg, beginnt ein manipulatives Spiel, das Otello nicht nur gesellschaftlich ruinieren, sondern auch Zweifel an der Treue seiner Geliebten Desdemona säen soll. Ein verlorenes Taschentuch und einige missverständliche Gespräche später, verliert sich der Außenseiter Otello in seinem eigenen Wahn und auch jeden Bezug zur Realität. Regisseur Paul-Georg Dittrich inszeniert Verdis packendes Operndrama als vielgestaltiges Mosaik aus gesellschaftspolitischen Themen zwischen Macht und Ohnmacht, Fremdheit und Entfremdung, kulturellem Erbe und eigenen Wahrheiten.

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen

REGIE Paul-Georg Dittrich

BÜHNE & KOSTÜM Anika Marquardt, Anna Rudolph

VIDEO Lukas Rehm

DRAMATURGIE Teresa Martin

SO
03.03.
11:00 Uhr

5. Sinfoniekonzert KONZERT

Joseph Haydn Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur
Hob. VIIe:1

Fanny Hensel Ouvertüre C-Dur

MO
04.03.
20:00 Uhr

Johann Nepomuk Hummel Konzert für Trompete und
Orchester E-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
„Italienische“

Großes
Haus

1809 in Hamburg geboren, zeigt sich schnell sein musikalisches Talent und auch das seiner älteren Schwester Fanny. Die Instrumentallehrer für das hochbegabte Geschwisterpaar Mendelssohn sind die besten ihrer Zeit. Überhaupt spinnt die Familie freundschaftliche und kollegiale Netzwerke, die Felix und Fanny mit vielen ihrer Zeitgenossen verbinden wird. Mit der „Italienischen“ komponiert Felix eine optimistische Sinfonie.

TROMPETE Simon Höfele
STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Enrio Onofri

SA
09.03.
19:30 Uhr

Auslöschung. Ein Zerfall SCHAUSPIEL

von Thomas Bernhard / in einer Bearbeitung von Felix Metzner / ab 16 Jahren

Kammer-
spiele

Franz-Josef Muraus „Herkunftskomplex“ lässt sich mit dem Namen eines Ortes bezeichnen: Wolfsegg. Hier ist er aufgewachsen, hier hat er den Entschluss gefasst, dass er, will er sich und seine geistige Existenz retten, Wolfsegg verlassen muss. Obwohl er beabsichtigt, Wolfsegg zu meiden, muss er dennoch dorthin reisen: Seine Eltern und sein Bruder sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Dieser erneute Aufenthalt macht Murau deutlich, dass er sich endgültig lösen muss. Er fasst den Entschluss, über Wolfsegg zu schreiben, und zwar mit dem Ziel, das in diesem Bericht „Beschriebene auszulöschen, alles auszulöschen, das ich unter Wolfsegg verstehe, und alles, das Wolfsegg ist.“

REGIE & FASSUNG Felix Metzner
BÜHNE Anneliese Neudecker
KOSTÜM Elena Kreuzberger
DRAMATURGIE Oliver Brunner

FR
15.03.
19:30 Uhr

Großes
Haus

Im weißen Rössl SCHAUSPIEL
Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg/von Hans Müller und Erik Charell/Musik von Ralph Benatzky
Gesangstexte von Robert Gilbert/Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz/*ab 14 Jahren*

Der Kellner Leopold bemüht sich um die Gunst seiner Chefin, der Wirtin Josepha Vogelhuber, die aber ein Auge auf ihren Stammgast, Rechtsanwalt Dr. Siedler, den sie noch heute erwartet, geworfen hat. Dieser wiederum interessiert sich für Otilie, die soeben mit ihrem Vater, dem Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, im „Weißen Rössl“ abgestiegen ist. Auch Sigismund Sülzheimer, der Sohn von Gieseckes Konkurrenten, ist angekommen. Er soll Otilie heiraten, um dem Konkurrenzkampf zwischen den beiden Firmen ein Ende zu bereiten. Sigismund bemüht sich indessen aber lieber um das reizende Klärchen, die Tochter des armen Professors Hinzelmann.

MUSIKALISCHE LEITUNG Michael Nündel
REGIE Philipp Moschitz
BÜHNE Matthias Engelmann
KOSTÜM Claudio Pohle DRAMATURGIE Oliver Brunner

SA
13.04.
19:30 Uhr

Großes
Haus

Alcina MUSIKTHEATER
Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosts Epos „Orlando furioso“/in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln/*ab 12 Jahren*

Realität oder Magie? Das Vertraute oder das Fremde? Kontrolle oder Liebe? Für die Liebe geht die Zauberin Alcina ziemlich weit: Auf ihrer Insel verführt sie mithilfe ihrer magischen Kräfte den Auserwählten der Stunde, während die Aussortierten in Pflanzen, Tiere oder Felsen verwandelt werden und so die Insel dekorieren. Doch dann landet die Verlobte ihres aktuellen Liebhabers Ruggiero auf der Insel, um den verschwundenen Bräutigam zu finden. Und Alcina entgleitet zunehmend die Kontrolle, denn zum ersten Mal liebt sie wirklich, und ihre Zauberkraft schwindet zusehends ... Mit „Alcina“ schuf Georg Friedrich Händel eine seiner erfolgreichsten Opern. Die betörend schönen, ergreifenden Barockarien beleuchten das ganze

Spektrum der menschlichen Gefühlswelt: Hoffnung, Zärtlichkeit, Wut, Freude – und die unstillbare Sehnsucht nach Liebe.

MUSIKALISCHE LEITUNG Alessandro Quarta
 REGIE Nina Russi BÜHNE Susanne Gschwender
 KOSTÜM Annemarie Bulla
 DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

SA
27.04.
 19:30 Uhr

glue light blue TANZ
Choreografie von Nadav Zelner/ab 12 Jahren

Großes
Haus

Farben sind wichtig in den Arbeiten von Nadav Zelner und gleichsam bunt sind die Tänzer*innen in seinen Stücken: Chamäleons, deren körperliches Ausdrucksrepertoire sowohl von einer organischen Wandlungsfähigkeit als auch einem ehrlichen Antlitz erzählt. In seiner Neukreation „glue light blue“ setzt sich der israelische Choreograf mit orientalischer Musik auseinander. „Die Musik bringt mir die Farben“ – mit diesem synästhetischen Feingefühl für die Mysterien einer noch zu entdeckenden Welt, ergründet Zelner in seiner unverwechselbaren Tanzsprache, dass nichts für selbstverständlich gehalten werden darf; vor allem nicht die Realität.

CHOREOGRAFIE Nadav Zelner BÜHNENBILD Eram Atzmon
 KOSTÜM Maor Zabar DRAMATURGIE Lucas Herrmann

SA
30.04.
 19:30 Uhr

Annette, ein Heldinnenepos SCHAUSPIEL
von Anne Weber / in einer Bearbeitung von Antje Schupp/ab 16 Jahren

Kammer-
spiele

Was für ein Leben! Anne Beaumanoir, genannt Annette, wächst mit der Überzeugung auf, dass die Welt ein gerechterer Ort sein sollte. Schon als Jugendliche wird sie Mitglied der kommunistischen Résistance und Retterin zweier jüdischer Jugendliche – wofür sie von Yad Vashem später den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ erhalten wird. Nach dem Krieg wird sie zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt, wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung. „Annette, ein Heldinnenepos“ erzählt mit überraschender Leichtigkeit und feiner Ironie von dem unwahrscheinlichen Leben einer echten Heldin, die uns alle etwas angeht:

Anne Beaumanoirs Lebensstoff ist ein Plädoyer gegen den Krieg und für den Mut. Die Autorin Anne Weber setzt ihrer Protagonistin mit diesem brillanten biografischen Verstehtext ein Denkmal, für den sie 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde.

REGIE & FASSUNG Antje Schupp
 DRAMATURGIE Deborah Raulin

SO **6. Sinfoniekonzert** KONZERT

05.05. Dobrinka Tabakova „Timber & Steel“, Perpetuum mobile für Sinfonieorchester aus: „Earth Suite“

MO Erich Wolfgang Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35

06.05. Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 8 G-Dur „Englische“

20:00 Uhr Von den vielen schönen Tanzsätzen aus der Feder von Antonín Dvořák ist der dritte Satz der „Achten“ vielleicht der schönste.

Großes Haus Im Sommer 1889 gab er seinem Freund Alois Göbl Einblick in den Kompositionsprozess: „Ich habe den Kopf voll, wenn der Mensch das nur gleich aufschreiben könnte! (...) Es geht über Erwartung leicht und die Melodien fliegen mir nur so zu...“ Melodien erfinden konnte Korngold auch, seine Lieder aus der Oper „Die tote Stadt“ wurden in den 1920er-Jahren zu Publikumsrennern.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
 VIOLINE Tinwa Yang
 LEITUNG Katharina Wincor

SA **Städtkantine II** SCHAUSPIEL

11.05. - ein Festival mit der Stadt

SO Die zweite Ausgabe der „Stadtkantine“ steht an! Wir freuen uns mit neuen Gesichtern und alten Bekannten einen offenen Ort voller Möglichkeiten und mit spannendem Programm zu gestalten. Hier entsteht ein „Wir-Raum“, der alle Darmstädter*innen zur Begegnung, Teilhabe und zum Austausch einlädt.

26.05. Darmstädter Stadtraum

FR
24.05.
19:30 Uhr

Freedom Collective MUSIKTHEATER
Musiktheater von Davor Vincze / Libretto von
Aleksandar Hut Kono / Uraufführung / ab 14 Jahren

Bühne
Großes
Haus

Eine nicht allzu ferne Zukunft: Wie definiert sich eine menschliche Spezies in einer Welt, die zunehmend von selbstlernender künstlicher Intelligenz bestimmt ist? Wie umgehen mit den Zwängen zur fortwährenden Selbstoptimierung in einer Konkurrenzgesellschaft ohne Solidarität? Das eigens für die Theater in Bremen, Gelsenkirchen und Darmstadt entwickelte Musiktheater „Freedom Collective“ des Komponisten Davor Vincze nimmt hier seinen Ausgang und zeigt ein Szenario moderner Gladiatorenkämpfe, deren Vorstufe uns zu gesellschaftlicher Belustigung und Beruhigung schon heute aus dem Fernsehen bekannt sind.

MUSIKALISCHE LEITUNG Premil Petrović

REGIE Heinrich Horwitz

BÜHNE & KOSTÜM Magdalena Emmerig

DRAMATURGIE Roland Quitt, feXm

PROJEKTLEITUNG Therese Menzel

Freedom Collective findet im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) statt. In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, dem Theater Bremen und dem Staatstheater Darmstadt



Mai
2024

Zeit-Fugen / inbetweens #4: Darmstadt / Neues Palais SCHAUSPIEL

Georg-
Büchner-
Anlage

Performative Raumintervention auf dem Georg-Büchner-Platz Darmstadt

Das Projekt macht mit szenografisch-performativen Strategien die historischen Schichtungen des Ortes Neues Palais / Palaisgarten / Staatstheater Darmstadt sichtbar und emotional erfahrbar. Die alltägliche Wahrnehmung und Nutzung des Ortes wird erweitert und die vorhandene stadträumliche Leerstelle redefiniert.

LEITUNG Wolf Gutjahr

SA
01.06.
19:30 Uhr

Jeeps SCHAUSPIEL
Komödie von Nora Abdel-Maksoud / ab 14 Jahren

Kammer-
spiele

In Deutschland wird umverteilt! Eine neue Erbschaftsreform wird eingeführt und damit jährlich bis zu 400 Milliarden Euro per Losverfahren zugeteilt. Die Ausführung der Reform liegt ausgerechnet am Ort der maximalen Tristesse – der Agentur für Arbeit. Vier Figuren liefern sich in diesem dramatischen Sozial-experiment einen sprühenden Schlagabtausch. Die zwangsent-erbte Start-Up-Gründerin Silke verbündet sich mit der Dauer-Bürgergeld-Empfängerin und Amtskennerin Maude zu einem erpresserischen Duo! Die beiden Frauen drohen dem über-korrekten Amtsmitarbeiter Gabor seinen heiß geliebten Jeep in die Luft zu sprengen, wenn er nicht Gerechtigkeit walten lässt. Nora Abdel-Maksouds Klassismussatire verhandelt bitterböse und gleichermaßen intelligent wie humorvoll die entscheidende Frage: Steht die eigene finanzielle Sicherheit vor gesellschaft-licher Solidarität?

REGIE Jessica Weisskirchen DRAMATURGIE Deborah Raulin

SO
09.06.
11:00 Uhr

7. Sinfoniekonzert KONZERT
Olga Neuwirth Dreydl für Orchester

MO
10.06.
20:00 Uhr

Joseph Haydn Sinfonie G-Dur Nr. 94 Hob I: 94 „Mit dem Paukenschlag“
Jean Sibelius „Die Okeaniden“ op. 73
Frederick Delius „Sea drift“ für Bariton, gemischten Chor und Orchester

Großes
Haus

Das Meer ist für viele der Sehnsuchtsort oder Quelle des Lebens. Die ruhige Naturidylle kann täuschen, Meere sind wild, gefährlich und unberechenbar. Mit „Sea drift“ nutzt Frederick Delius Verse über die See, die er aus Walt Whitmans Zyklus „Leaves of grass“ zusammenstellte. Zu den bekanntesten Werken Haydns gehört seine Sinfonie Nr. 94, in London „Surprise“ genannt. Stimmt die Anekdote, der zufolge Haydn das ins Träumen geratene Publikum mit dem Paukenschlag im zweiten Satz wieder aufwecken wollte?

OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS
STAATSORCHESTER DARMSTADT
BARITON Oliver Zwarg LEITUNG Marcus Merkel

SA
08.06.
19:00 Uhr

Neue Produktion SCHAUSPIEL
Kooperation mit der Hessischen Spielgemeinschaft e. V.

REGIE Judith Kuhnert

Terrasse

SA
29.06.
20:00 Uhr

Open-Air-Gala KONZERT
Heiteres aus Oper, Operette und Konzert

Das Staatsorchester Darmstadt lädt zum großen Saisonabschluss auf den Georg-Büchner-Platz. Musik für alle – wie immer ohne Eintritt. Herzliche Einladung!

Georg-Büchner-Platz

MODERATION Gernot Wojnarowicz
STAATSORCHESTER DARMSTADT

DO
04.07.
20:00 Uhr

Il trionfo della fedeltà
(Der Triumph der Treue) MUSIKTHEATER
Pastorale/Schäferspiel von Maria Antonia Walpurgis ab 12 Jahren

Open-Air im Darmstädter Stadtraum

Chloris verfolgt ein Ziel – sie will statt ihres derzeitigen Liebhabers Filen lieber Thyris zu ihrem Angetrauten machen. Dafür tut sie alles. Angestachelt durch die Nebenbuhlerin Chloris, kann Nice die Liebesbeteuerungen ihres Freundes Thyris nicht mehr ernst nehmen und hinterfragt seine Treue. Währenddessen wütet Chloris weiter, ohne Rücksicht auf Filen, der ihr treuherzig folgt und den sie nun für das Spiel benutzt. Dieses Werk um unerwiderte Liebe und Eifersucht entstammt der Feder der Komponistin Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern. Sie war verheiratet mit dem Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen und setzte sich als Regentin für die Ideen der Aufklärung ein, war Kunstmäzenin, Komponistin, Sängerin, Malerin, Dichterin und Unternehmerin. In der Uraufführung von „Il trionfo della fedeltà“ sang sie 1754 in Dresden selbst die Partie der Nice.

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Zahn

SO
07.07.
11:00 Uhr

8. Sinfoniekonzert KONZERT

Sergei Rachmaninow Rhapsodie über eine Thema von Paganini op. 43
Igor Strawinski Pulcinella-Suite, Petruschka

MO
08.07.
20:00 Uhr

**Großes
Haus**

Puppen, die lebendig werden, haben immer die Fantasie der Menschen und der Kunst beflügelt, so auch Petruschka – eine Art melancholischer Kasperl. In solche Figuren der Stegreif-Komödien konnte sich das Publikum auf den Jahrmärkten hinein-träumen. Holzschnittartig auch die Handlung des Pulcinella-Balletts, das Strawinski aus der Musik von Giovanni Battista Pergolesi ins frühe 20. Jahrhundert transferierte. Ältere Musik im neueren Gewand sind auch die virtuosen Paganini-Variationen von Rachmaninow.

KLAVIER Alexander Melnikov
STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Daniel Cohen

**Frühjahr
2024**

Pirsch SCHAUSPIEL
Schauspiel von Ivana Sokola/ab 16 Jahren

**Außen-
spielstätte**

Es ist Fest und Marinka kehrt nach Jahren in ihren Heimatort zurück, um Gerechtigkeit einzufordern für das, was ihr damals hinter den Buden und Lichtern widerfuhr. Nur ein Traum, sagt ihr Bruder. Marinka könne den Umfang der Tat nicht nennen, sagt Lene, die Polizistin. Aber Marinka will nicht länger Opfer sein. Sie wird zur Rächerin: Mit einem Rudel Hunde nimmt sie eine unerbittliche Jagd auf, um den Einen zur Rechenschaft zu ziehen. Mit „Pirsch“ führt uns Ivana Sokola in die Welt der Dorf- und Stadtfeste, der Kirmes und des Karnevals. In einem Strom kunstvoll rhythmisierter, bildstarker Dialoge verhandeln Marinka, Lene, Jan und ein Chor rasender Hunde die Frage: Lässt sich Gerechtigkeit schaffen, wenn sexualisierte Gewalt ein geduldeter Teil gesellschaftlicher Ordnung ist?

REGIE Daniela Wahl
DRAMATURGIE Deborah Raulin

Frühjahr Wutschweiger **SCHAUSPIEL**

2024

**Klassenzimmerstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll
aus dem Flämischen von Barbara Buri/ab 8 Jahren**

**Außen-
spielstätte**

Ebeneser und seine Eltern müssen vom schicken Vorstadthäuschen in den engen Wohnblock umziehen. Mit jeder neuen Rechnung schrumpft die Hoffnung auf das alte Leben. Reden kann Ebeneser darüber mit seiner Freundin Sammy. Beide freuen sich auf den Höhepunkt des Jahres: die Skiwoche. Seit einem halben Jahr malt die Klasse Schneemänner und trainiert die Muskeln im Sportunterricht. Als die beiden nicht mit auf Klassenfahrt gehen dürfen, weil ihre Eltern nicht dafür aufkommen können, beschließen sie, ab sofort aus Protest zu schweigen. Ein überraschend lautes Signal. Jan Sobrie und Raven Ruëll erzählen in dem vielschichtigen und mehrfach ausgezeichneten Stück mit viel Humor und Wärme von sozialer Ungerechtigkeit, Ohnmacht und der Wichtigkeit von Freundschaft.

Auf Anfrage kommt das Stück in Ihre Schule:

VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Sichern Sie sich jetzt Ihre besonderen Abovorteile!

Vorteil 3

Stammplatz oder volle Flexibilität

Egal ob Stamm- oder Wahl-Abonnement – mit einem Abonnement des Staatstheaters Darmstadt sichern Sie sich immer zahlreiche exklusive Vorteile:

1. Besuchen Sie offene Proben im Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Ballett.
2. Sparen Sie bei jeder einzelnen Vorstellung und nutzen Sie weitere Gutscheine über das Abo hinaus.
3. Entscheiden Sie sich zwischen Ihrem festen Platz beim Stamm-Abo und voller Flexibilität beim Wahl-Abo.
4. Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht, noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart für zahlreiche Veranstaltungen.
5. Profitieren Sie von individuellen Ermäßigungen an weiteren ausgewählten Theatern in der Region.

Wiederaufnahmen

SO
03.09.
16:00 Uhr

Eugen Onegin MUSIKTHEATER
Lyrische Szenen in drei Aufzügen von Pjotr Iljitsch
Tschaikowski/Dichtung von Konstantin S. Schilowskij
nach Alexander Puschkina

Großes
Haus

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Zahn
REGIE Isabel Ostermann
BÜHNE Stephan von Wedel
KOSTÜM Julia Burkhardt
CHOREOGRAFIE Tiago Manquinho
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

SO
03.09.
18:00 Uhr

Struwwelpeter (Shockheaded Peter) SCHAUSPIEL
von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim
McDermott/Musik von Martyn Jacques/Junk-Oper
nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von Heinrich
Hoffmann/Deutsch von Andreas Marber/*ab 14 Jahren*

Kammer-
spiele

REGIE Frank Alexander Engel
MUSIKALISCHE LEITUNG & ARRANGEMENT Hans-Jürgen
Osmers BÜHNE, KOSTÜM & PUPPENBAU Kerstin Schmidt,
Frank Alexander Engel
DRAMATURGIE Oliver Brunner

SO
10.09.
18:00 Uhr

Hasen-Blues. Stopp SCHAUSPIEL
von Uta Bierbaum/*ab 14 Jahren*

Kammer-
spiele

REGIE Marie Gottschalck
BÜHNE & KOSTÜM Vanessa Wujanz
DRAMATURGIE Deborah Raulin

SA
14.10.
19:30 Uhr
Großes
Haus

La Traviata **MUSIKTHEATER**
Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Roman
„La Dame aux camélias“ von Alexandre Dumas (Sohn)
ab 12 Jahren

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen, Johannes Zahn
REGIE, BÜHNE & VIDEO Karsten Wiegand
KOSTÜM Alfred Mayerhofer
KÜNSTLERISCHE UMSETZUNG KOSTÜM Veronika Sophia
Bischoff CHOREOGRAFIE Otto Pichler KÜNSTLERISCHE UM-
SETZUNG CHOREOGRAFIE Nicole Eckenigk
DRAMATURGIE Isabelle Becker

DO
19.10.
19:30 Uhr

Mario und der Zauberer **SCHAUSPIEL**
nach der gleichnamigen Novelle von Thomas Mann
Fassung von Brigitte Dethier und Christian
Schönfelder/*ab 14 Jahren*

Kammer-
spiele

REGIE Brigitte Dethier BÜHNE & KOSTÜM Carolin Mittler
PUPPENBAU Magdalena Roth LICHTDESIGN Nadja Klinge
MUSIK Marie-Christin Sommer

SA
30.11.
19:30 Uhr

Jedermann **SCHAUSPIEL**
Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann
ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel
nach Hugo von Hofmannsthal/*Uraufführung*

Kammer-
spiele

REGIE & FASSUNG Kieran Joel BÜHNE & KOSTÜM Barbara
Lenartz VIDEO Leon Lanzberg MUSIK Lenny Mockridge
DRAMATURGIE Margrit Sengebusch

SA
23.03.
20:30 Uhr

V/ertigo **TANZ**
Choreografien von Damien Jalet und Imre & Marne
van Opstal

Großes
Haus

Skid
CHOREOGRAFIE Damien Jalet
BÜHNE Jim Hodges, Carlos Marques da Cruz
LICHT Joakim Brink MUSIK Christian Fennesz, Marihiko Hara

KOSTÜM Jean-Paul Lespagnard
CHOREOGRAFISCHE BERATUNG Aimilios Arapoglou
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ Emilie Leriche, Pascal Marty
PROBENLEITUNG Uwe Fischer

I'm afraid to forget your smile

CHOREOGRAFIE & KOSTÜM Imre & Marne van Opstal
BÜHNE & LICHT Tom Visser
MUSIKALISCHE LEITUNG Alice Meregaglia
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS DARMSTADT
PROBENLEITUNG Jaione Zabala Martin
DRAMATURGIE Lucas Herrmann

DI
12.03.
10:00 Uhr

Kammer-
spiele

blau **TANZ**

Stückentwicklung von Felix Berner
Kooperation von JUST Wiesbaden und dem
Hessischen Staatsballett/ab 2 Jahren

CHOREOGRAFIE Felix Berner KOMPOSITION Jan-S. Beyer
BÜHNE & KOSTÜM Christin Vahl
DRAMATURGIE Luisa Schumacher
TANZVERMITTLUNG Nira Priore Nouak

Persona **MUSIKTHEATER**

eine Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow,
Franziska vom Heede und Zsófia Geréb/ab 12 Jahren

MUSIKALISCHE LEITUNG Neil Valenta
REGIE Geertje Boeden
BÜHNE & KOSTÜM Carl-Christian Andresen
VIDEO Aaron Kitzig
DRAMATURGIE Isabelle Becker

Die unglaubliche Geschichte
von der Riesenbirne **SCHAUSPIEL**

Live-Hörspiel für Zuschauer*innen ab 4 Jahren
von Eike Hannemann nach Jakob Martin Strid

REGIE Eike Hannemann BÜHNE & KOSTÜM Birgit Stoessel
DRAMATURGIE & FASSUNG Karoline Hoefler

Zu Gast beim Hessischen Staatsballett

Das Label „Zu Gast beim Hessischen Staatsballett“ steht für eine Reihe außergewöhnlicher Gastspiele und Residenzen. Unter der Kuratation von Ballettdirektor Bruno Heynderickx und seinem Team wird alljährlich ein vielseitiges Tanzprogramm zusammengestellt, das nationale sowie internationale Gäste aus der freien Szene wie auch mit institutionellem Theaterhintergrund einlädt. Die gezeigten Gastspiele changieren zwischen klassischen und zeitgenössischen Tanzpositionen. Auch in dieser Spielzeit werden verschiedenste choreografische Zugriffe in Darmstadt und Wiesbaden die Eigenproduktionen des Hessischen Staatsballetts flankieren. Neben den Gastspielen fällt unter das Label auch ein Residenzprogramm zur Förderung frei arbeitender Tanzschaffender aus der ganzen Welt. Am Ende der jeweiligen Residenz öffnen die Choreograf*innen im Rahmen des Formats „Work in progress“ die Türen des Ballettsaals für eine Präsentation und geben Einblick in ihren Arbeitsprozess.

Tanzfestival Rhein-Main **TANZ**

Das jährlich stattfindende Tanzfestival Rhein-Main ist einer der Höhepunkte im Programm der Tanzplattform Rhein-Main. Das zweiwöchige Bühnenprogramm vereint in diesem Jahr vom 2. bis zum 18. November 2023 Produktionen herausragender Choreograf*innen aus der Region sowie Gastspiele internationaler Tanzstars in Darmstadt, Frankfurt am Main, Offenbach und Wiesbaden. Ergänzend zu den Gastspielen haben Besucher*innen mit und ohne Tanzerfahrung Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu vertiefen und tanzbezogene Themenfelder zu erforschen: in Künstler*innengesprächen, Workshops und Präsentationen, bei Konzerten, Vorträgen, Tanztees oder Barabenden.

Festival vom 02. bis 18.11.23 / Staatstheater Darmstadt u. a.

*Das achte Tanzfestival Rhein-Main wird organisiert von der Tanzplattform Rhein-Main, einem Kooperationsprojekt von Hessischem Staatsballett und Künstler*innenhaus Mousonturm. Die Tanzplattform Rhein-Main wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF-BANK- Stiftung, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft].*

**TANZ
PLATT
FORM.**



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Spring Forward 2024 **TANZ** **Nachwuchsfestival für zeitgenössischen Tanz**

Ein ganz besonderes Festivalhighlight erwartet uns mit „Spring Forward 2024“ des europäischen Tanznetzwerks Aerowaves. Das Hessische Staatsballett richtet das jährlich stattfindende Nachwuchsfestival des zeitgenössischen Tanzes zum ersten Mal in Deutschland aus. „Spring Forward“ hat sich zu einer Plattform für die dynamischsten und vielversprechendsten Choreograf*innen Europas entwickelt, um ihre Arbeiten Fachleuten der darstellenden Künste und einem lokalen Publikum vorzustellen. Das Programm besteht dabei aus den Aerowaves Twenty-Artists, die im Vorfeld aus hunderten Einsendungen von den Vertreter*innen der Partnerinstitutionen ausgewählt werden. Ballettdirektor Bruno Heynderickx ist seit 2019 deutscher Aerowaves-Partner. Das Netzwerk wird von 44 Partner*innen in 35 Ländern vertreten und ist seit 1996 eine Drehscheibe für Tanzentdeckungen in Europa. „Spring Forward 2024“ wird an den beiden Standorten des Hessischen Staatsballetts in Darmstadt und Wiesbaden in Kooperation mit dem tanzmainz festival UPDATE auch am Staatstheater Mainz stattfinden.

Festival vom 20. bis 24.03.2024 / Staatstheater Darmstadt u. a.

Artists presented in the framework of Aerowaves, co-funded by the European Union



**Co-funded by
the European Union**

Unerhört! – Begegnungen mit Komponistinnen

Diese nun schon in die dritte Spielzeit gehende Liederabendreihe, die Begegnungen mit Komponistinnen und Musiker*innen schafft, ist bei Ihnen auf ein interessiertestes Publikum gestoßen. Einige Komponistinnen sind wieder ins Bewusstsein gerufen worden und eine CD „Unerhört!“ wurde mit Unterstützung der Freunde und Förderer des Staatstheaters produziert.

Sänger und Sängerinnen aus dem Ensemble des Musiktheaters übernehmen auch weiterhin „Patenschaften“ und nähern sich mit Musiker*innen den Komponistinnen aus allen Jahrhunderten und Ländern an. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch in der Spielzeit 2023 / 2024 Porträtkonzerte mit anschließenden Nachgesprächen anzubieten.

KONZEPT & UMSETZUNG Frederike Prick-Hoffmann, Anna Kirschstein, Kirsten Uttendorf, Neil Valenta, Isabelle Becker und Jan Croonenbroeck

Lauschangriff Plattenhören mit Gernot Wojnarowicz

Seit fünf Jahren im Angebot: die Lauschangriffe. Es ist wie beim gemeinsamen Plattenhören in entspannter Atmosphäre mit Streifzügen durch die Plattensammlungen und die Musik aller Genres, ausgewählt, aufgelegt und mit Fun Facts präsentiert von Musikdramaturg Gernot Wojnarowicz.

Traumspiel Mi, 18.10.23

Am Kamin Mi, 15.11.23

Der Schlaf Mi, 24.01.24

Gute Laune Mi, 13.03.24

Jeweils 20:00 Uhr / Bar der Kammerspiele

Soundkitchen

Was 2015 als offener Begegnungsort von geflüchteten und Darmstädter Musiker*innen begann, ist heute ein gefragtes Bandprojekt mit eigenständiger Klangfarbe. Das Soundkitchen_Orkestra begeistert mit seiner internationalen Musik ein breites Publikum und lädt regelmäßig zum Konzert.

Termine unter STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Vom Glück der Hingabe

Traum und Inspiration, Stille und Konzentration, Vertiefung und Einssein – im Theater erleben wir viele Situationen auf und abseits der Bühne, in denen all das zusammenwirkt. Der Fotograf Robert Schittko hat für uns die Faszination dieser beinahe träumerischen Momente in Bildern festgehalten. Sie öffnen Räume intimer Stille mitten im turbulenten Arbeitsalltag am Staatstheater Darmstadt – ganz im Sinne unseres neuen Spielzeitmottos „Schön geträumt?“.

































Kammerkonzerte

DO
28.09.
20:00 Uhr

Central-
station
Darmstadt

1. Kammerkonzert KONZERT

Gaspar Sanz „Canarios“ (Arr. Steffen Ahrens) / Peter Klohmann „Identigration“ / George Gershwin „Summertime“ (Arr. Peter Klohmann) / Antonio Vivaldi Sonate d-Moll „La Follia“ op. 1 Nr. 12 (Arr. Johanna-Leonore Dahlhoff) / Hassan Skaf „Samai Bayat“ (Arr. Walid Khatba) / Johann Sebastian Bach Bourée I, Bourée II, Polonaise, Double und Badinerie aus: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067 (Arr. Johanna-Leonore Dahlhoff) / Atefeh Einali Auftragskomposition des Bridges-Kammerorchesters / Andrés Rosales „El niño y la mariposa“ nach einem Gedicht von Rafael Pombo Rabie Azar

Das Bridges-Kammerorchester vereint seit 2019 Musiker*innen aus verschiedensten Regionen des europäischen, asiatischen und amerikanischen Kontinents. Die Orchestermitglieder sind Expert*innen für europäische Klassik, klassische arabische und persische Musik, Jazz, osteuropäische Folklore und zeitgenössische Musik. In co-kreativen Prozessen komponieren und arrangieren die Orchestermitglieder einen Großteil ihres Repertoires.

BRIDGES-KAMMERORCHESTER
LEITUNG Harish Shankar

DO
19.10.
20:00 Uhr

Orangerie

2. Kammerkonzert KONZERT

Cécile Chaminade Klaviertrio Nr. 1 g-Moll op. 11
Elfrida André Klaviertrio Nr. 2 g-Moll
Laura Netzel Serenade für Klaviertrio op. 50
Clara Schumann Klaviertrio g-Moll op. 17

Komponieren galt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts für Frauen als ungeschicklich, sie sollten „Musikliebhaberey als Beförderungsmittel des Frohsinns, der Häuslichkeit, der Verschönerung des Lebens, der geselligen Erheiterung“ betreiben, aber nicht mehr. Das international gefeierte und vielfach ausgezeichnete Sitkovetsky Trio widmet sich vier Pioniergestalten, die sich von den Konventionsschranken nicht aufhalten ließen

und den Boden für die kommenden Generationen von Komponistinnen ebneten.

SITKOVETSKY TRIO / VIOLINE Alexander Sitkovetsky
 VIOLONCELLO Isang Enders KLAVIER Wu Quian

DO **3. Kammerkonzert** KONZERT

23.11. Dmitri Schostakowitsch Suite Nr. 1 für Jazzorchester (Arr. Christoph Enzel) **Hanns Eisler** Suite für Orchester Nr. 2 op. 24 aus der Musik zum Film „Niemandland“, Suite für Orchester Nr. 4 op. 30 aus der Musik zum Film „Die Jugend hat das Wort“, Suite für Orchester Nr. 3 op. 26 aus der Musik zu dem Film „Kuhle Wampe“ / **Astor Piazzolla** Suite del Diablo (Arr. sonic.art) / **Modest Mussorgski** Bilder einer Ausstellung

20:00 Uhr

Stadtkirche
 Darmstadt

Im Jazz ist das Saxophonquartett eine bekannte Größe, aber in der Klassik? In den letzten Jahrzehnten begannen viele Komponist*innen für diese Quartette zu komponieren und es entstand eine Vielzahl von spannenden Arrangements. Das sonic.art Saxophonquartett ist ein Kammermusikensemble mit internationalem Flair. Seine aktuellen Mitglieder stammen aus Weißrussland, Australien, Japan und Deutschland, haben in Paris, Amsterdam, Berlin, Lyon und Wien studiert und leben in Berlin.

SONIC.ART SAXOPHONQUARTETT

DO **4. Kammerkonzert** KONZERT

18.01. Anton Webern Langsamer Satz für Streichquartett
Béla Bartók Streichquartett Nr. 4 C-Dur
Antonín Dvořák Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96
 „Amerikanisches“

20:00 Uhr

Orangerie

Ein romantisches Jugendwerk ist Anton Weberns Langsamer Satz für Streichquartett, der noch so gar nichts von seinen, später oft als „unerhört“ empfundenen, Zwölftonwerken erahnen lässt. Ähnlich wie auf diese reagierten die Zeitgenossen auch auf Béla Bartóks 4. Streichquartett, in dem er Harmonik der Volksmusik mit Ausdrucksformen des musikalischen Expressionismus verknüpfte. Mehr Anklang fand da Antonín Dvořák – die Ver-

wendung von echter Volksmusik in seinem „amerikanischen“ Streichquartett faszinierte das Publikum.

SIMPLY QUARTET

VIOLINE Danfeng Shen, Antonia Rankersberger

VIOLA Xiang Lyu VIOLONCELLO Ivan Valentin Hollup Roald

DO
29.02.
20:00 Uhr

Orangerie

5. Kammerkonzert KONZERT

John Cage „Living Room Music“ / **George Antheil** Sonata for trumpet and piano / **Igor Strawinski** „Rite-Of-Spring-Impro“ / **Nikolai Kapustin** Variations op. 41 / **Daniel Schnyder** Sonata for trumpet / **HK Gruber** „Exposed Throat“ / **Frank Zappa** „Black Page“ / **Elvis Costello** „Almost Blue“ (Chet Baker) / **Brett Dean** „...the scene of the crime ...“ / **Leonard Bernstein** „Cool“ & „Mambo“ (Arr. Frank Dupree) / **Roy Hargrove** „Strasbourg-St.Denis“

Dass die alten Grenzen zwischen neuester Musik, Jazz und Klassik nicht mehr so existieren, zeigen heute viele Musiker*innen und Ensembles. Simon Höfele, auch im Sinfoniekonzert mit Trompetenkonzerten des 18. Jahrhunderts zu hören, spielt mit einer der Jazz-Trio Besetzung – aber eben nicht nur Jazz-Standards, sondern auch Werke der Moderne von Bernstein, Strawinski, Cage oder Frank Zappa.

TROMPETE Simon Höfele

DUPREE TRIO

SCHLAGZEUG Meinhard „Obi“ Jenne

KONTRABASS Jakob Krupp KLAVIER Frank Dupree

FR
29.03.
20:00 Uhr

Großes
Haus

6. Kammerkonzert: This be her verse KONZERT

Clara Schumann „Liebst Du um Schönheit“ op. 12 Nr. 4, „Warum willst Du andre fragen“ op. 12 Nr. 11, „Am Strande“ op. 23 Nr. 1, „Lorelei“ WoO 19 / **Emilie Mayer** „Wenn der Abendstern die Rosen“ op. 7 Nr. 3, „Du bist wie eine Blume“ op. 7 Nr. 1, „Erlkönig II“ / **Rebecca Clarke** „Down by the Salley Gardens“, „The Tiger“, „Cradle Song“, „The Seal Man“ / **Nadia Boulanger** „La mer est plus belle“, „Prière“, „Elégie“, „Cantique“ / **Golda Schultz** Auftragswerke von Golda Schultz nach Texten von Kathleen Tag/Lila Palmer, „This be her verse“, „Wedding“, „Single Bed“

Die südafrikanische Sopranistin Golda Schultz wird als eine der vielseitigsten Künstlerinnen gefeiert: Sie ist in Opernrollen ebenso zu Hause wie als gefragte Solistin bei führenden Orchestern und Dirigent*innen. BR-Klassik sagte über ihr jüngstes Rollendebüt an der Bayerischen Staatsoper: „Ihre Stimme ist warm, natürlich, fokussiert, sie strahlt – eine Stimme, deren emotionaler Kraft und Schönheit sich niemand entziehen kann. Das war Weltklasse“. Das Programm des Liederabends ist soeben auf CD erschienen.

SOPRAN Golda Schultz
KLAVIER Jonathan Ware

DO
25.04.

7. Kammerkonzert KONZERT

20:00 Uhr

Sofia Gubaidulina Chaconne
Frédéric Chopin Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 25,
Barcarolle Fis-Dur op. 60 / Franz Liszt Klaviersonate h-Moll

Orangerie

Erst elfjährig gewann Benjamin Grosvenor 2004 den renommierten britischen Nachwuchswettbewerb „BBC Young Musician of the Year“. Seitdem hat er eine fulminante Karriere hingelegt und wird weltweit für seine technische Finesse, klangvolle Lyrik und seine unaufdringliche Brillanz gefeiert. In seinem Programm verklammert Grosvenor die sicherlich berühmtesten Klaviersonaten der beiden bedeutendsten Klaviervirtuoson des 19. Jahrhunderts mit Chopins harmonisch kühner Barcarolle und Gubaidulinas imposanter Chaconne von 1962.

KLAVIER Benjamin Grosvenor

DO
16.05.

8. Kammerkonzert KONZERT

20:00 Uhr

Dietrich Buxtehude La Capricciosa
Johann Sebastian Bach Partita III a-Moll BWV 827
Miroslav Srnka „Triggering“ / Louis Andriessen „Overture to Orpheus“ / Domenico Scarlatti Sechs Sonaten

Orangerie

Mahan Esfahani ist zwar nicht der erste Musiker der Neuzeit, der das Cembalo aus seinem seit dem Ende der Barockära andauernden Donröschenschlaf geweckt hatte, doch er tut diese „Instrumentenerweckung“ mit so viel Hingabe, Musikalität und Aplomb, das er zurecht von Publikum und Kritik für

seine Aufführungen gefeiert wird, bei denen Masfahani mit Verve ebenso die Musik der alten Meister Bach, Scarlatti und Buxtehude präsentiert, wie auch Werke führender Komponisten der Gegenwart wie Andriessen und Srnka.

CEMBALO Mahan Esfahani

DO
13.06.
20:00 Uhr

Orangerie

9. Kammerkonzert KONZERT

Bohuslav Martinů Streichquartett Nr. 1, H117 „Französisches“
Leoš Janáček Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“
Bedřich Smetana Streichquartett Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“

Drei tschechische Biografien in Form von Streichquartetten präsentiert das in Prag ansässige und auf Bühnen wie der Londoner Wigmore Hall, dem Seoul Arts Center oder der Elbphilharmonie Hamburg beheimatete Bennewitz Quartett. Während das Streichquartett des jungen Bohuslav Martinů eine Hommage an die von ihm verehrten französischen Vorbilder Maurice Ravel und Claude Debussy ist, versuchten Leoš Janáček und Bedřich Smetana in ihren programmatischen Werken auf Episoden ihrer Lebenswege zurückzublicken.

BENNEWITZQUARTETT

DO
04.07.
20:00 Uhr

Orangerie

10. Kammerkonzert KONZERT

Sergei Rachmaninow Variationen über ein Thema von Corelli op. 42, Variationen über ein Thema von Chopin op. 22, Neun Études-Tableaux op. 33

Eine Wiederbegegnung mit Alexander Melnikov, einem der aktuell spannendsten Pianisten. 2022 interpretierte er in Darmstadt die 24 Präludien von Schostakowitsch, 2024 stellt er sich gleichermaßen als Konzertsolist und als Kammermusiker vor. Als einer von wenigen Pianisten spielt er zugleich auf historischen und modernen Instrumenten und ließ sich von der historischen Aufführungspraxis beeinflussen. Die „Corelli-Variationen“ von Rachmaninow sind ein Blick auf die Musik des 18. Jahrhunderts wie in einem Rückspiegel.

KLAVIER Alexander Melnikov

Sichern Sie sich jetzt Ihre besonderen Abovorteile!

Vorteil 4

exklusives Vorkaufsrecht

Egal ob Stamm- oder Wahl-Abonnement – mit einem Abonnement des Staatstheaters Darmstadt sichern Sie sich immer zahlreiche exklusive Vorteile:

1. Besuchen Sie offene Proben im Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Ballett.
2. Sparen Sie bei jeder einzelnen Vorstellung und nutzen Sie weitere Gutscheine über das Abo hinaus.
3. Entscheiden Sie sich zwischen Ihrem festen Platz beim Stamm-Abo und voller Flexibilität beim Wahl-Abo.
4. Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht, noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart für zahlreiche Veranstaltungen.
5. Profitieren Sie von individuellen Ermäßigungen an weiteren ausgewählten Theatern in der Region.

Soli fan tutti

Seit 1992 ist die von den Musiker*innen des Staatsorchesters Darmstadt weitgehend in Eigeninitiative gestaltete Kammermusikreihe Soli fan tutti eine feste Größe im Darmstädter Konzertleben. 2009 wurde ihr Engagement mit dem Darmstädter Musikpreis gewürdigt, wobei die Jury das brillante Niveau und die stilistische Vielfalt der Konzerte hervorhob. Auch in dieser Saison stehen in sieben Sonntagsmatineen im Foyer des Großen Hauses neben vier Uraufführungen wieder berühmte Werke des Kammermusikrepertoires, wie etwa Brahms' Klavierquartette oder Schuberts Streichquintett, einträchtig mit unbekannteren Werken von Mátyás Seiber, Mieczysław Weinberg oder Robert Fuchs auf dem Programm.

SO 1. Konzert KONZERT

01.10. Johannes Brahms Klavierquartett Nr. 2 A-Dur op. 26
11:00 Uhr Franz Schubert Streichquintett C-Dur op. 163, D 956

Foyer VIOLINE Julian Fahrner, Makiko Sano, Martin Lehmann
Großes VIOLA Anja Beck, Barbara Walz VIOLONCELLO Kanghao
Haus Feng, Sabine Schlesier, Michael Veit KLAVIER Wiltrud Veit

SO 2. Konzert KONZERT

12.11. Sergei Prokofjew Sonate für zwei Violinen op. 56
11:00 Uhr Johann Sebastian Bach / Michael Veit „Ave Anton“
für 4 Violoncelli (nach BWV 1007)

Foyer Sidney Corbett Quartett für 4 Violoncelli (in memoriam Franz
Großes Liszt)
Haus Elena Postumi Neues Stück für 4 Violoncelli (UA)
Ernest Bloch Concertino für Flöte, Klarinette und Klavier
Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59 Nr. 1

FLÖTE Danielle Schwarz KLARINETTE Michael Schmidt
VIOLINE Megan Chapelas, Julian Fahrner, Makiko Sano, Ethem
Emre Tamer VIOLA Klaus Opitz
VIOLONCELLO Friederike Eisenberg, Albrecht Fiedler, Sabine
Schlesier, Michael Veit KLAVIER Oliver Kolb

SO
11.02.
11:00 Uhr

3. Konzert KONZERT

Fanny Hensel Klaviertrio d-Moll op. 11
Elena Postumi Neues Werk für Mezzosopran und Streichquartett (Uraufführung)
Mátyás Seiber Drei Morgenstern-Lieder
Franz Schubert „Der Hirt auf dem Felsen“ für Sopran, Klarinette und Klavier D 956
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Foyer
Großes
Haus

SOPRAN Jana Baumeister MEZZOSOPRAN Lena Sutor-Wernich
KLARINETTE Michael Schmidt VIOLINE Almuth Luick, Sarah Müller-Feser, Makiko Sano VIOLA Anja Beck VIOLONCELLO Albrecht Fiedler, Sabine Schlesier KLAVER Giacomo Marignani

SO
10.03.
11:00 Uhr

4. Konzert KONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13
Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll
Robert Fuchs Klarinettenquintett Es-Dur op. 102

Foyer
Großes
Haus

KLARINETTE Michael Schmidt VIOLINE Megan Chapelas, Julian Fahrner, Heri Kang, Wilken Ranck, Evelyn Zeitz
VIOLA Anja Beck, Barbara Walz
VIOLONCELLO Albrecht Fiedler, Ulrich Horn, Sabine Schlesier

SO
12.05.
11:00 Uhr

Foyer
Großes
Haus

5. Konzert KONZERT

Benjamin Britten Phantasy Quartet op. 2 für Oboe, Violine, Viola und Violoncello / **Oliver Kolb** Horntrio (Uraufführung) / **Mathieu Ane** Neues Stück für Klarinette, Kontrabass und Klavier (Uraufführung) / **Peter Maxwell Davies** Brass Quintet / **Wolfgang Amadeus Mozart** Oboenquartett F-Dur KV 370/368b

OBOE Joaquin Sanz TROMPETE Manfred Bockschweiger, Marina Fixle HORN Martin Walz POSAUNE Markus Wagemann TUBA Eberhard Stockinger VIOLINE Samuel Park, Antje Reichert VIOLA José Batista Junior VIOLONCELLO Michael Veit KLAVIER Camille Jauvion, Oliver Kolb KONTRABASS Balázs Orbán

SO
26.05.
11:00 Uhr

Foyer
Großes
Haus

6. Konzert KONZERT

Charles Avison Concerto Nr. 5 d-Moll (nach D. Scarlatti), Concerto Nr. 6 D-Dur / **Georg Muffat** Sonate Nr. 5 G-Dur / **Antonio Vivaldi** Concerto g-Moll RV 156, Concerto g-Moll RV 157 / **Jean Baptiste Lully** Suite aus: „Acis und Galathea“

DARMSTÄDTER BAROCKSOLISTEN

SO
16.06.
11:00 Uhr

Foyer
Großes
Haus

7. Konzert KONZERT

Mieczysław Weinberg Sonate für zwei Violinen op. 69 / **Fritz Kreisler** Streichquartett a-Moll / **Johannes Brahms** Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

VIOLINE Megan Chapelas, Almuth Luick, Caroline Korn, Wilken Ranck, Antje Reichert VIOLA José Batista Junior, Anja Beck, Barbara Walz VIOLONCELLO Yotam Baruch, Sabine Schlesier KLAVIER Oliver Kolb

Minikonzerte

für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Die Konzertreihen für die Kleinen und die Kleinsten, ob mit Eltern, Großeltern oder mit der Kindergartengruppe. Die Kinder können auf Kissen ganz nah bei den Musiker*innen des Orchesters sitzen. Meistens steht eine Geschichte mit Musik im Zentrum.

DAUER ca. 45 bis 55 Minuten.

MI 08. + 1. Minikonzert KONZERT
DO Werner Thomas Mifune „Der Teddy und die Tiere“
09.11.
 11:00 Uhr STAATSORCHESTER DARMSTADT
 Foyer LEITUNG Alice Meregaglia
 Großes Haus

MI 24. + 2. Minikonzert KONZERT
DO Robert Schumann „Kinderszenen“
25.01.
 10:00 Uhr STAATSORCHESTER DARMSTADT
 Foyer KLAVIER Irina Skhirtladze
 Großes Haus

MI 07. + 3. Minikonzert KONZERT
DO Elisabeth Naske „Das kleine Ich bin Ich“ nach dem
08.03. gleichnamigen Buch von Mira Lobe
 10:00 Uhr
 Foyer STAATSORCHESTER DARMSTADT
 Großes Haus LEITUNG Rodrigo Cob Peña

MI 15. + 4. Minikonzert KONZERT
DO Andreas N. Tarkmann „Na warte, sagte Schwarte“ für
16.05. Sprecher*in, Blechbläserquintett und Kammerorchester,
 nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Helme Heine
 10:00 Uhr
SA
18.05. STAATSORCHESTER DARMSTADT
 11:00 Uhr LEITUNG Rodrigo Cob Peña
 Foyer
 Großes Haus

Teddybärenkonzerte

für Kinder von 3 bis 6 Jahren

MI 20. + 1. Teddybärenkonzert KONZERT

DO Sergej Prokofjew „Peter und der Wolf“

21.09.

11:00 Uhr STAATSORCHESTER DARMSTADT

SA LEITUNG Alice Meregaglia

23.09.

10:00 Uhr

Foyer

Großes Haus

MI 06. + 2. Teddybärenkonzert KONZERT

DO Leopold Mozart „Musikalische Schlittenfahrt“

07.12.

11:00 Uhr STAATSORCHESTER DARMSTADT

SA LEITUNG Neil Valenta

09.12.

10:00 Uhr

Foyer

Großes Haus

MI 14. + 3. Teddybärenkonzert KONZERT

DO Andreas N. Tarkmann „Die Prinzessin auf der Erbse“ für

15.02. Sprecher und Kammerorchester, nach einem

11:00 Uhr Märchen von Hans-Christian Andersen

Foyer

Großes Haus STAATSORCHESTER DARMSTADT

LEITUNG Alice Meregaglia

MI 10. + 4. Teddybärenkonzert KONZERT

DO Andreas N. Tarkmann „Die verlorene Melodie“

11.04. für Sprecher und großes Orchester

11:00 Uhr

SA STAATSORCHESTER DARMSTADT

20.04. LEITUNG Neil Valenta

10:00 Uhr

Foyer

Großes Haus

Familien- und Schulkonzerte

für Kinder ab 6 Jahren

SO
15.10.
11:00 Uhr

Großes
Haus

1. Familienkonzert:
Von Hexen und Zauberern KONZERT

STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Johannes Zahn

SO
17.03.
11:00 Uhr

Großes
Haus

2. Familienkonzert: Mutter Gans KONZERT
Maurice Ravel „Ma mère L'oye“

KONZEPT & MODERATION Schüler*innen des Goethe-
Gymnasiums Bensheim
STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Johannes Zahn

MI 19. +
SO
23.06.
11:00 Uhr

Großes
Haus

3. Familienkonzert/Schulkonzert KONZERT
Benjamin Britten „A young person's guide to the orchestra“

MODERATION Christian Schruff
STAATSORCHESTER DARMSTADT

Sichern Sie sich jetzt Ihre besonderen Abovorteile!

Vorteil 5

Rabatte in anderen Theatern

Egal ob Stamm- oder Wahl-Abonnement – mit einem Abonnement des Staatstheaters Darmstadt sichern Sie sich immer zahlreiche exklusive Vorteile:

1. Besuchen Sie offene Proben im Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Ballett.
2. Sparen Sie bei jeder einzelnen Vorstellung und nutzen Sie weitere Gutscheine über das Abo hinaus.
3. Entscheiden Sie sich zwischen Ihrem festen Platz beim Stamm-Abo und voller Flexibilität beim Wahl-Abo.
4. Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht, noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart für zahlreiche Veranstaltungen.
5. Profitieren Sie von individuellen Ermäßigungen an weiteren ausgewählten Theatern in der Region.

Hinter der Traummaschine

Entbubbeln oder bubbeln? „Man sieht oft etwas hundert mal, tausend mal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich sieht.“ schrieb Christian Morgenstern.

Wir entdecken Schicht für Schicht, dass es mehr gibt, als wir sehen und, wie Goethe in „Faust“ in seinem Eröffnungsmonolog feststellt: Wir sehen, „dass wir nichts wissen können“ ehe wir uns mit dem Ursprung auseinander gesetzt haben.

Vom eigenen Spielen auf der Bühne bis hin zum Kennenlernen der Kolleg*innen in den Werkstätten – bei uns erfahren Sie Theaterarbeit von „innen“!

Wo Schauspiel, Tanz, Gesang und Musik in die Welt der Fantasie und der Träume entführen, laden wir zum Mitmachen, Erfahren und gemeinsamen Austauschen und Reflektieren ein! Nichts im Leben ist selbstverständlich und es ist uns jedes Mal eine Ehre und eine Zeit großer Freude Sie bei uns zu wissen. Haben Sie vielen Dank für das Vertrauen und die Treue.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken und uns allen eine schöne neue Spielzeit!

Ihr Team der Abteilung Mitmachen & Vermittlung

Mitspielen

Stimmen aus der Zukunft THEATERWERKSTATT

Produktion der Theaterwerkstatt

Mehr Infos siehe Seite 34

Infotreffen am 21.11.23, 18:00 Uhr / Treffpunkt Künstler*innen-
eingang in der Hugelstrae

Lasst Eure Träume wahr werden THEATERWERKSTATT

Theaterwerkstatt für Teens von 11 bis 14 Jahren

In den Herbst- und Osterferien treffen wir uns zum Spielen und Theater experimentieren! Inspiriert von unserem Spielzeitmotto „Schön geträumt?“ werden wir diskutieren, ob Träume eine Flucht aus der Realität sind oder eine Möglichkeit darstellen, mit der wir unsere Welt neu denken können.

LEITUNG Ali Napoe, Mauricio Schwab Veloso

Infotreffen am 10.10.23, 18:00 Uhr (Herbstferien) und
19.03.24, 18:00 Uhr (Osterferien) / Treffpunkt Künstler*innen-
eingang in der Hugelstrae

Präsentation am 29.10.23, 15:00 Uhr / Kammerspiele
und 14.04.24, 15:00 Uhr / Foyer Großes Haus

Bürger*innen-Ensemble

ab 15 Jahren

Diese Gruppe von theaterbegeisterten Menschen ist zum Spielzeitstart offen für Neuzugänge. In den wöchentlichen Treffen werden verschiedene Formen des Schauspielens, sowie Tanz und andere künstlerische Ausdrucksformen ausprobiert. Und natürlich viel geschaut und diskutiert, rund um die Frage: Was ist eigentlich Theater?

LEITUNG Mauricio Schwab Veloso

Infotreffen am 27.09.23, 18:00 Uhr / Treffpunkt Künstler*innen-
eingang in der Hugelstrae

Mittanzen

Antanzen

für Menschen ab 18 Jahren mit und ohne Vorkenntnisse

Offenes Training für Nicht-Profis mit dem Ziel, unterschiedliche Stile und Tanztechniken – vom klassischen Ballett über Voguing, House bis zeitgenössischen Tanz – kennenzulernen und zu erproben. Es richtet sich an Erwachsene, die Interesse daran haben, Tanz selbst zu erleben, ihren Körper bewusst zu trainieren und sich einmal im Monat mit neuen Bewegungsansätzen zu beschäftigen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

*Das Format „Antanzen“ wird in Zusammenarbeit mit Tanzpädagog*innen aus der Region und dem nationalen und internationalen Netzwerk der Alumni des Masterstudiengangs Contemporary Dance Education (MA CoDE) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) durchgeführt.*

Start am 23.09.23, 10:30 Uhr / Treffpunkt Foyer Kammerspiele

Tanzklub: Die Fundgrube

von 16 bis 99 Jahren

Seit 2022 gehören die kreativen Ausdrucksformen des modernen Tanzes in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. In einer Zeit, in der fast alles Greifbare erworben werden kann, gewinnt das Immaterielle vielleicht an Bedeutung. In diesem interdisziplinären Tanzklub geht es vor allem um Tanz, aber auch um Musik, Theater, Philosophie und alles, was Du sonst noch an Wertvollem aus Deiner Fundgrube bergen möchtest – mit der Hingabe, gemeinsam zu kreieren: „Mixed-styles, mixed-able, mixed-age, mixed-colours“ – ein kleines Spiegelbild der Gesellschaft mit ihren Visionen vom sozialen Miteinander, aber auch ein Sprachrohr für die individuellen Biografien.

LEITUNG Gilda Rebello

Anmeldung und Infos:

ANMELDUNG@TANZPLATTFORMRHEINMAIN.DE

Start am 11.09.23, 19:00 Uhr

Tanzworkshops

Im Rahmen des Gastspiel- und Residenzprogramms bieten Tanzschaffende Workshops zu ihren sehr individuellen Stilen an, wodurch unterschiedliche Tanzformen erprobt werden können.

Termine siehe STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Repertoire-Workshop

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen einzelne Sequenzen aus einem aktuellen Stück des Repertoires des Hessischen Staatsballetts und können so die Bewegungsabläufe, die von den Tänzer*innen auf der Bühne interpretiert werden, selbst tanzen.

Termine siehe STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Forum Tanzvermittlung

Im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main co-organisiert das Hessische Staatsballett gemeinsam mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm viermal in der Spielzeit das „Forum Tanzvermittlung“. Das Forum bietet Expert*innen aus der Region die Gelegenheit, sich über Fragen im Bereich Vermittlung und Partizipation auszutauschen und so reflexive Distanz zum eigenen Arbeiten zu gewinnen.

Termine siehe STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Tanz in Schulen

Als Gründungsmitglied des Bundesverbandes Tanz in Schulen e. V. arbeitet das Hessische Staatsballett im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main aktiv an der Entwicklung von Projekten. Unser Ziel ist, zeitgenössische Tanzkunst und -kultur in der schulischen Bildung zu etablieren. Die Kunstform „Tanz“ soll Schüler*innen aller Schulformen und -stufen in Theorie und

Praxis nähergebracht und fester Bestandteil von Bildung und Persönlichkeitsentwicklung werden.

KOOPERATIONSSCHULEN 2023/2024 Viktoriaschule in Darmstadt, Mittelstufenschule Dichterviertel in Wiesbaden

Eberstadt bewegen!

Ein Kooperationsprojekt der Dotter-Stiftung und der Tanzplattform Rhein-Main

Mit „Eberstadt bewegen!“ sind wir seit 2019 mit Schulen und anderen Einrichtungen im Stadtteil Darmstadt-Eberstadt unterwegs. Mit Formaten für Schulklassen und erwachsene Menschen haben wir Vorstellungen des Hessischen Staatsballetts besucht, Nachgespräche, Workshops und Fortbildungstage für Lehrer*innen angeboten. So konnten wir den Teilnehmer*innen die Kunstform Tanz näherbringen.

„Eberstadt bewegen!“ ist ein Kooperationsprojekt der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung und Tanzplattform Rhein-Main.



Mitsingen

Kinder- und Jugendchöre
von 6 bis 25 Jahren

Du singst gerne und hast Lust, selbst mit anderen auf der Bühne zu stehen? Dann bieten die Kinder- und Jugendchöre eine tolle Möglichkeit: Als wesentlicher Bestandteil zahlreicher Opern spielt Ihr auf der Bühne oder wir erarbeiten eigene Konzert-Projekte. In den wöchentlichen Chorproben singen wir unterschiedliche Musikstücke und arbeiten mit Dir persönlich an Deiner Stimme.

LEITUNG Rodrigo Cob Peña
Anmeldung und Infos:

VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Dabei sein

Kostproben

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir unseren Multiplikator*innen den Besuch von Endproben an, um vorab einen Eindruck von einer Produktion zu gewinnen und besser einschätzen zu können, ob diese geeignet für ihre Gruppe ist.

Infos: Newsletter „Mitmachen & Vermittlung“

Familienführung *ab 5 Jahren*

Wir laden Familien ein, gemeinsam in einer Führung einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wir werden auf, hinter und unter die Bühne gehen und in den Werkstätten sowie in Kostümfundus und Requisite schauen, was so alles in einem Theater steckt. DAUER circa 60 Minuten.

Termine siehe STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

TheaterScouts *ab 14 Jahren*

Interessierte an Theaterberufen heißen wir zu den TheaterScouts herzlich willkommen. Hier kann man Expert*innen kennenlernen und sich in Gesprächen austauschen. Die TheaterScouts treffen sich alle zwei Wochen (abwechselnd live und online) und sind zudem zu allen Endproben eingeladen.

Anmeldung und Infos:

VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Críticæł Fjends

Die offene Gruppe, die sich während des partizipativen Langzeitprojekts „Auftritt/Enter Darmstadt“ gegründet hat, begleitet uns durch die Spielzeit 2023/2024. Sie verstehen sich als Impulsgeber*innen der Stadtgesellschaft, die sich dafür einsetzen, dass alle Bürger*innen der Stadt vom Programm des Staatstheaters angesprochen und repräsentiert werden.

Verschenken Sie Theater!

Gutscheine für Theaterkarten

Gutscheine im exklusiven Design des Staatstheaters erhalten Sie online oder an der Vorverkaufskasse. Online haben Sie die Wahl zwischen 25 €, 50 €, 75 €, 100 € und 150 €, an der Vorverkaufskasse können Sie den Betrag frei wählen.

Darmstadt Gutschein

Wir und 60 andere Geschäfte in Darmstadt akzeptieren den neuen Darmstadt-Gutschein. Er kann im Darmstadt Shop am Luisenplatz und online auf DARMSTADTGUTSCHEIN.DE gekauft werden und ist im Wert von 10 €, 25 €, 50 € oder 100 € erhältlich.

DARMSTADT GUTSCHEIN Das perfekte Geschenk



darmstadtgutschein.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

da 
Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH

Einlösbar in über 60
Geschäften.

Erhältlich online und
im Darmstadt Shop.

da 

Alle Stamm-Abos im Überblick

PREMIEREN IM MUSIKTHEATER (P-M)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 30.09.23 Les contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen)	1 2	316,40 € 271,25 €	180,80 € 155,00 €
Fr 03.11.23 Jekyll & Hyde	3	239,75 €	137,00 €
Sa 09.12.23 L'elisir d'amore (Der Liebestrank)	4	194,25 €	111,00 €
Sa 27.01.24 Elektra			
So 25.02.24 Otello			
Sa 13.04.24 Alcina			
Fr 24.05.24 Freedom Collective			

PREMIEREN IM SCHAUSPIEL (P-S)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 16.09.23 1984	1	212,10 €	121,20 €
Fr 06.10.23 Wir lieben und wissen nichts	2 3	205,80 € 148,75 €	117,60 € 85,00 €
Fr 24.11.23 Wilhelm Tell	4	142,45 €	81,40 €
Sa 20.01.24 Hedda Gabler			
Fr 15.03.24 Im weißen Rössl			
Di 30.04.24 Annette, ein Heldinnenepos			
Sa 01.06.24 Jeeps			

BALLET-ABO (VA-B)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 21.10.23 Last Work	1	168,70 €	96,40 €
Sa 11.11.23 Tanzfestival Rhein-Main	2	150,85 €	86,20 €
Sa 16.12.23 gerade NOW!	3	124,95 €	71,40 €
Sa 06.04.24 Das Hessische Staatsballett lädt ein	4	107,45 €	61,40 €
Fr 31.05.24 glue light blue			

DAS GEMISCHTE DONNERSTAGS-ABO (DO-G)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Do 12.10.23 Last Work	1	282,80 €	161,60 €
Do 16.11.23 Les contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen)	2 3	254,45 € 206,85 €	145,40 € 118,20 €
Do 25.01.24 1984	4	180,25 €	103,00 €
Do 22.02.24 Wilhelm Tell			
Do 14.03.24 Auslöschung. Ein Zerfall			
Do 09.05.24 Otello			
Do 06.06.24 Freedom Collective			
Do 20.06.24 glue light blue			

DONNERSTAGS IM MUSIKTHEATER (DO-M)		PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Do 16.11.23	Les contes d'Hoffmann	1	198,89 €	113,60 €
	(Hoffmanns Erzählungen)	2	170,45 €	97,40 €
Do 01.02.24	L'elisir d'amore	3	149,10 €	85,20 €
	(Der Liebestrank)	4	122,50 €	70,00 €
Do 09.05.24	Otello			
Do 06.06.24	Freedom Collective			
Do 27.06.24	Alcina			

DAS GEMISCHTE FREITAGS-ABO (FR-G)		PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Fr 22.09.23	1984	1	316,40 €	180,80 €
Fr 20.10.23	Wir lieben	2	282,80 €	161,60 €
	und wissen nichts	3	233,80 €	133,60 €
Fr 24.11.23	Jekyll & Hyde	4	200,20 €	114,40 €
Fr 15.12.23	Les contes d'Hoffmann			
	(Hoffmanns Erzählungen)			
Fr 16.02.24	Last Work			
Fr 12.04.24	Elektra			
Fr 03.05.24	glue light blue			
Fr 14.06.24	Annette, ein Heldinnenepos			

FREITAGS IM MUSIKTHEATER (FR-M)		PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Fr 13.10.23	Les contes d'Hoffmann	1	276,50 €	158,00 €
	(Hoffmanns Erzählungen)	2	236,60 €	135,20 €
Fr 17.11.23	Jekyll & Hyde	3	209,30 €	119,60 €
Fr 22.12.23	L'elisir d'amore	4	169,40 €	96,80 €
	(Der Liebestrank)			
Fr 09.02.24	Elektra			
Fr 05.04.24	Im weißen Rössl			
Fr 21.06.24	Alcina			

FREITAGS IM SCHAUSPIEL (FR-S)		PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Fr 17.11.23	1984	1	184,10 €	105,20 €
Fr 08.12.23	Wilhelm Tell	2	177,80 €	101,60 €
Fr 09.02.24	Hedda Gabler	3	129,50 €	74,00 €
Fr 19.04.24	Auslöschung. Ein Zerfall	4	123,20 €	70,40 €
Fr 10.05.24	Im weißen Rössl			
Fr 21.06.24	Jeeps			

DAS GEMISCHTE SAMSTAGS-ABO (SA-G)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 14.10.23 La Traviata	1	316,40 €	180,80 €
Sa 02.12.23 Wir lieben und wissen nichts gerade NOW!	2 3	282,80 € 233,80 €	161,60 € 133,60 €
Sa 06.01.24 Hedda Gabler	4	200,20 €	114,40 €
Sa 27.01.24 Jekyll & Hyde			
Sa 24.02.24 Im weißen Rössl			
Sa 20.04.24 glue light blue			
Sa 11.05.24 Alcina			

SAMSTAGS IM MUSIKTHEATER (SA-M)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 16.09.23 Eugen Onegin	1	278,60 €	159,20 €
Sa 02.12.23 Jekyll & Hyde	2	238,70 €	136,40 €
Sa 17.02.24 L'elisir d'amore (Der Liebestrank)	3 4	211,75 € 170,80 €	121,00 € 97,60 €
Sa 16.03.24 Elektra			
Sa 06.04.24 Les contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen)			
Sa 29.06.24 Otello			

SAMSTAGS IM SCHAUSPIEL (SA-S)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Sa 30.09.23 1984	1/2	168,00 €	96,00 €
Sa 09.12.23 Jedermann	3/4	115,50 €	66,00 €
Sa 02.03.24 Wilhelm Tell			
Sa 13.04.24 Auslöschung. Ein Zerfall			
Sa 11.05.24 Hedda Gabler			
Sa 06.07.24 Jeeps			

DAS SONNTAGSNACHMITTAGS-ABO (SO-G)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
So 03.09.23 Eugen Onegin	1	271,60 €	155,20 €
So 15.10.23 1984	2	249,55 €	142,60 €
So 17.12.23 L'elisir d'amore (Der Liebestrank)	3 4	196,70 € 175,70 €	112,40 € 100,40 €
So 14.01.24 gerade NOW!			
So 18.02.24 Hedda Gabler			
So 07.04.24 Jekyll & Hyde			
So 05.05.24 Auslöschung. Ein Zerfall			
So 16.06.24 Im weißen Rössl			

DAS VARIABLE WOCHENTAGS-ABO (VA-S)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Fr 27.10.23 Hasen-Blues. Stopp			
Do 07.12.23 1984	1/2	157,50 €	90,00 €
Do 01.02.24 Wir lieben und wissen nichts	3/4	108,85 €	62,20 €
Fr 01.03.24 Hedda Gabler			
Do 28.03.24 Auslöschung. Ein Zerfall			
Do 27.06.24 Jeeps			

SONNTAGS SINFONIEKONZERT-ABO (SO-K)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
So 10.09.23 1. Sinfoniekonzert	1	352,80 €	201,60 €
So 22.10.23 2. Sinfoniekonzert	2	302,40 €	172,80 €
So 26.11.23 3. Sinfoniekonzert	3	266,00 €	152,00 €
So 04.02.24 4. Sinfoniekonzert	4	215,60 €	123,20 €
So 03.03.24 5. Sinfoniekonzert			
So 05.05.24 6. Sinfoniekonzert			
So 09.06.24 7. Sinfoniekonzert			
So 07.07.24 8. Sinfoniekonzert			

MONTAGS SINFONIEKONZERT-ABO (SO-M)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Mo 11.09.23 1. Sinfoniekonzert	1	352,80 €	201,60 €
Mo 23.10.23 2. Sinfoniekonzert	2	302,40 €	172,80 €
Mo 27.11.23 3. Sinfoniekonzert	3	266,00 €	152,00 €
Mo 05.02.24 4. Sinfoniekonzert	4	215,60 €	123,20 €
Mo 04.03.24 5. Sinfoniekonzert			
Mo 06.05.24 6. Sinfoniekonzert			
Mo 10.06.24 7. Sinfoniekonzert			
Mo 08.07.24 8. Sinfoniekonzert			

KAMMERKONZERT-ABO (DO-KK)	PREISE	REGULÄR	ERMÄSSIGT
Do 28.09.23 1. Kammerkonzert	1	244,30 €	139,60 €
Do 19.10.23 2. Kammerkonzert	2	212,80 €	121,60 €
Do 23.11.23 3. Kammerkonzert	3	193,90 €	110,80 €
Do 18.01.24 4. Kammerkonzert	4	156,10 €	89,20 €
Do 29.02.24 5. Kammerkonzert			
Fr 29.03.24 6. Kammerkonzert			
Do 25.04.24 7. Kammerkonzert			
Do 16.05.24 8. Kammerkonzert			
Do 13.06.24 9. Kammerkonzert			
Do 04.07.24 10. Kammerkonzert			

Theater-Gastronomie

Zum gelungenen Kulturerlebnis bieten wir mit unserer Gastronomie in den Foyers kulinarische Genüsse und Erfrischungen an. Die kreativen Ideen des Gastro-Teams und sein gutes Gespür für die Gäste machen unser Haus zum Begegnungsort für Theaterpublikum und Künstler*innen. Die besten neoklassischen Cocktails in Darmstadt werden in der Bar der Kammer-spiele serviert.

Foyer Großes Haus

Die Bar im Foyer des Großen Hauses öffnet jeweils eine Stunde vor dem Vorstellungsbeginn.

Bar der Kammerspiele

DONNERSTAG 20:00 bis 01:00 Uhr

FREITAG / SAMSTAG 20:00 bis 03:00 Uhr

+ rund um die Vorstellungen

Tickets

Vorverkauf

Staatstheater Darmstadt

Georg-Büchner-Platz 1

64283 Darmstadt

(Eingang in der Hügelstraße, Höhe Saalbaustraße)

DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr

SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr

TELEFON 06151 28 11 600

TELEFAX 06151 28 11 376

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Ticketbuchung jederzeit bequem online über den Webshop möglich:

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Abendkasse

Öffnung jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn im Großen Haus sowie in den Kammerspielen

Vorverkaufsstellen außerhalb des Staatstheaters

DARMSTADT SHOP im Luisencenter

Darmstadt, Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt

TELEFON 06151 13 45 13

FRIZZ TICKETS - DER TICKETSHOP

Rheinstr. 30, 64283 Darmstadt

TELEFON 06151 915 888

Anreise

Anreise mit dem ÖPNV

RMV-KombiTicket: Mit unseren Eintrittskarten gibt's für alle Kaufkarten ab 6,01 € ein RMV-Ticket gleich dazu.

- Gültig im gesamten RMV-Gebiet in allen RMV-Verkehrsmitteln in der 2. Klasse
- Gültig am Veranstaltungstag zur Hinfahrt ab fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss
- Haltestellen: Luisenplatz oder Schulstraße (550 m Fußweg zum Theater)
Rhein-/Neckarstraße für die Vorverkaufskasse

Anreise mit dem Pkw

Direkt unter dem Vorplatz des Theaters liegt unsere Theatergarage.
Der Theatertarif beträgt 4 € für die Vorstellungszeit.

Alternative Parkmöglichkeit in der Nähe:

Marienplatz / Heidelberger Straße, 64283 Darmstadt

MO BIS SA 08:00 bis 20:00 Uhr / 5 Stunden – 1,50 € Ganzer Tag – max. 3,00 €

Barrierefreiheit

Barrierefreie Bewegung im Haus & Parken

Für Menschen mit Schwerbehinderung, die einen amtlichen blauen Parkausweis besitzen, stehen in der Theatergarage sieben Parkplätze direkt neben dem Eingang zum Theaterportal zur Verfügung.

Der Aufzug im Theaterportal führt direkt zur Abendkasse. In den Foyers stehen weitere Aufzüge zur Verfügung; unser Abendpersonal ist Ihnen gerne behilflich. Rollstuhlfahrer*innen können vorreservierte Plätze in Anspruch nehmen (buchbar an der Vorverkaufs- und Abendkasse). Menschen mit Schwerbehinderung, die eine Begleitperson brauchen (entsprechender Vermerk auf dem Schwerbehindertenausweis), erhalten für die Begleitperson eine Freikarte.

Taktiler Bodenleitsystem

Unser Haus bietet ein taktiler Bodenleitsystem, das Menschen mit Seheinschränkungen sicher führt.

Induktive Höranlage

Im Großen Haus und in den Kammerspielen setzen wir eine induktive Höranlage ein, die das Geschehen auf der Bühne akustisch verstärkt, ohne störende Umgebungsgeräusche zu verstärken. Voraussetzung dafür ist der vorab eingestellte Telefon- / T-Modus beim Hörgerät sowie einer der ausgewiesenen Plätze im Zuschauerraum.

Aktionen

50 % Ermäßigung für folgende Personengruppen:

- Kinder bis einschließlich 13 Jahre
- Menschen in Ausbildung (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Menschen, die ihren freiwilligen Wehrdienst, ein Bundesfreiwilligenjahr oder ein freiwilliges ökologisches oder soziales Jahr leisten) bis einschließlich 29 Jahre

- Inhaber*innen einer Teilhabecard der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Menschen, die Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen oder im Besitz einer Ermäßigungskarte des Staatstheaters Darmstadt sind
- Menschen mit Schwerbehinderung ab 50 %

Studierende

Studierende der Technischen Universität Darmstadt, der Hochschule Darmstadt, der Evangelischen Hochschule Darmstadt, der Akademie für Tonkunst Darmstadt und der Hessischen Theaterakademie erhalten für alle Vorstellungen ab drei Tagen vor der Vorstellung online oder vor Ort eine Freikarte (ausgenommen Sonderveranstaltungen und Gastspiele). Dafür ist ein Kundenkonto beim Staatstheater Darmstadt und pro Semester eine einmalige Freischaltung erforderlich.

Schüler*innen

Schüler*innen erhalten ab drei Tagen vor der Vorstellung online oder vor Ort eine Schüler*innen-Karte zu 2 €. Dafür ist ein Kundenkonto beim Staatstheater Darmstadt und eine einmalige Freischaltung erforderlich. Nicht im Klassenverband buchbar.

Klassenfahrten

Mit der „Klassenfahrt“ geht es im Klassenverband für nur 7 € pro Schüler*in ins Theater.

Gruppenangebote

Gruppen ab 20 Personen erhalten 25 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis.

Hessische Ehrenamts-Card

Inhaber*innen der Hessischen Ehrenamts-Card und Abonnent*innen anderer Theater erhalten eine Ermäßigung von 15 % auf den regulären Kartenpreis.

Freikartenkontingent für Geflüchtete

Das Staatstheater Darmstadt bietet ein Freikartenkontingent für Geflüchtete an. Die Kosten werden vom Freundeskreis des Staatstheaters Darmstadt übernommen, solange der Vorrat reicht.

Aktuelle Corona-Regelungen

Alle Infos für einen sicheren Theaterbesuch:

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Freundeskreise

Werden Sie Freund*in des Staatstheaters, der Sinfoniekonzerte oder des Hessischen Staatsballetts: Sie erhalten außergewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen bei Begegnungen mit den Ensembles und Gästen, Probenbesuchen, Führungen sowie exklusiven Freundeskreisveranstaltungen und unterstützen Projekte vor, hinter und auf der Bühne des Theaters!

Das Staatstheater Darmstadt verdankt den Freunden des Staatstheaters e. V. neben wichtigen Anschaffungen, wie einer neuen Übertitelungsanlage, die Förderung ausgewählter Produktionen sowie die Stimmbildung für Kinder. Einen wesentlichen Beitrag zu den Sinfoniekonzerten am Staatstheater mit Solist*innen aus aller Welt leistet der Freundeskreis der Sinfoniekonzerte e. V. Die Freunde des Hessischen Staatsballetts e.V. stärken durch ihr Engagement das Ensemble sowie das vielfältige Gastspielangebot mit namhaften Choreograf*innen und Kompanien.

Verein der Freunde des Staatstheaters Darmstadt e. V.

1. VORSITZENDE Ehrenamtliche Stadträtin Iris Bachmann

2. VORSITZENDE Kriemhild Kern

Kontakt per E-Mail: BRIEFKASTEN@FREUNDE-DES-STAATSTHEATERS.DE

FREUNDE-DES-STAATSTHEATERS.DE



Freunde des
Staatstheaters
Darmstadt e.V.

Freundeskreis Sinfoniekonzerte Darmstadt e. V.

1. VORSITZENDER Dr. Karl H. Hamsch 2. VORSITZENDER Prof. Andreas Meyer-Hermann
GESCHÄFTSFÜHRERIN Karin Exner

Kontakt per Telefon: 06151 537 165

Kontakt per E-Mail: KARINEXNER@GMX.DE

FREUNDESKREIS-SINFONIEKONZERTE-DARMSTADT.DE



Freunde des Hessischen Staatsballetts e. V.

VORSITZENDE Dr. Gabriele Sophia Volmer

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE Martine Nicolet

Kontakt per E-Mail: INFO@FREUNDE-DES-HESSISCHEN-STAATSBALLETTS.DE

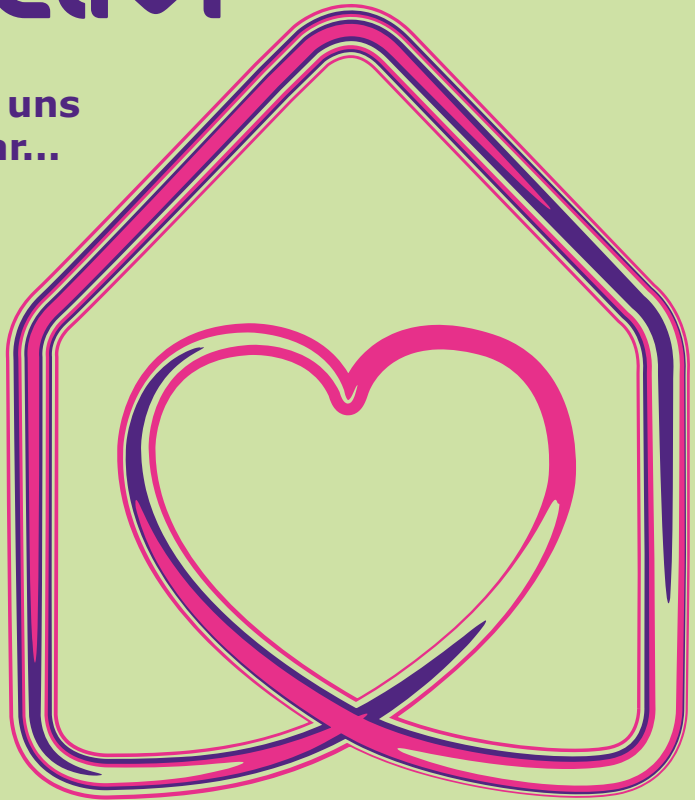
HESSISCHES-STAATSBALLET.TE/FREUNDE



MERCK

„Hier
sind wir
DAheim“

Mehr über uns
als Nachbar...



www.merck.de/nachbarschaft

Führungen

Theaterführungen für Erwachsene

Wir laden alle Erwachsenen ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan. Gruppen können außerdem individuelle Termine vereinbaren unter:
Darmstadt Marketing GmbH TCB@DARMSTADT.DE / 06151 1345 12

Kita- und Schulgruppen

Einen Blick hinter die Kulissen erhalten Kita- und Schulgruppen nach individueller Terminvereinbarung unter:
VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Familien

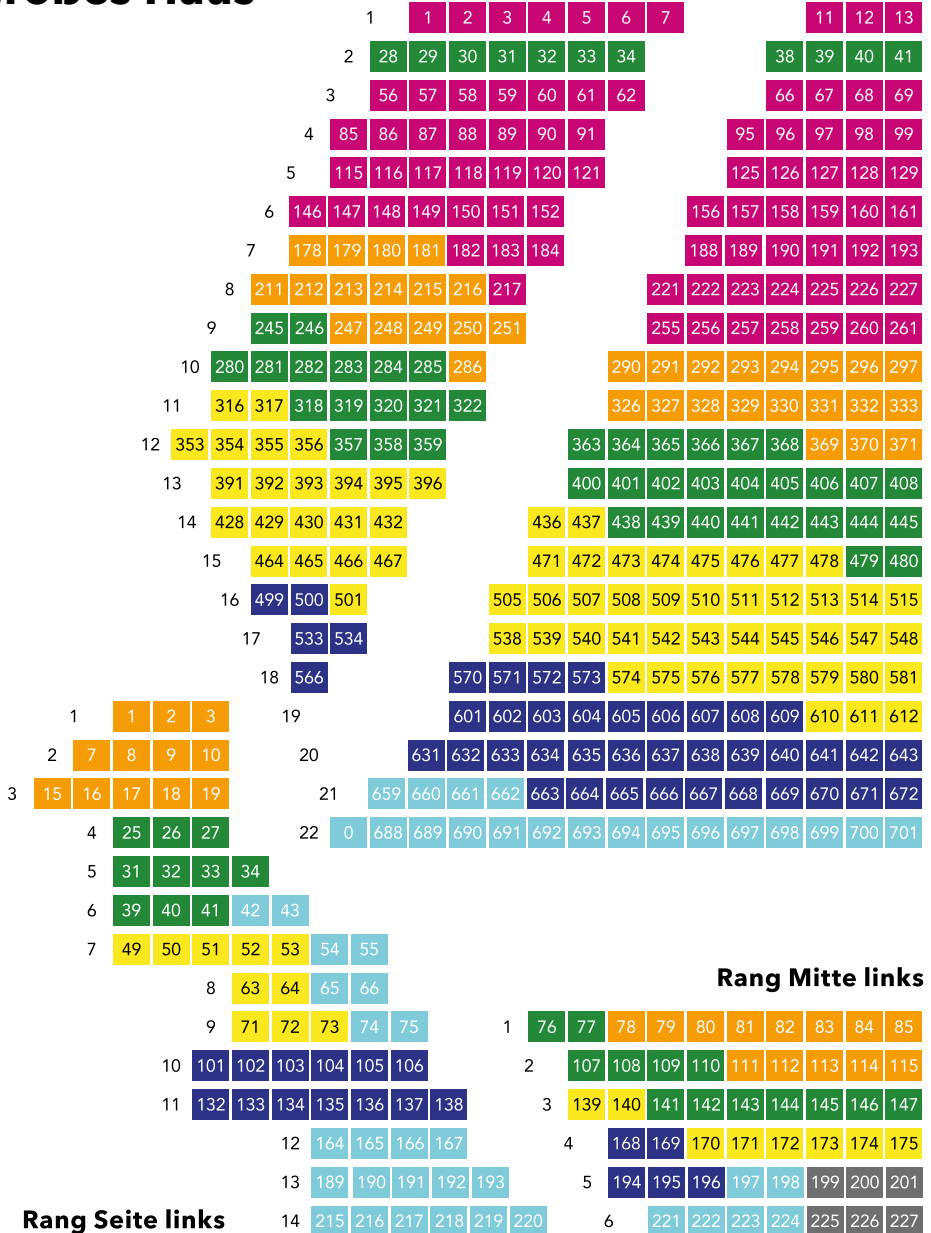
für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

Auch Familien laden wir ein, gemeinsam mit uns einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Termine siehe STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Saalplan Großes Haus

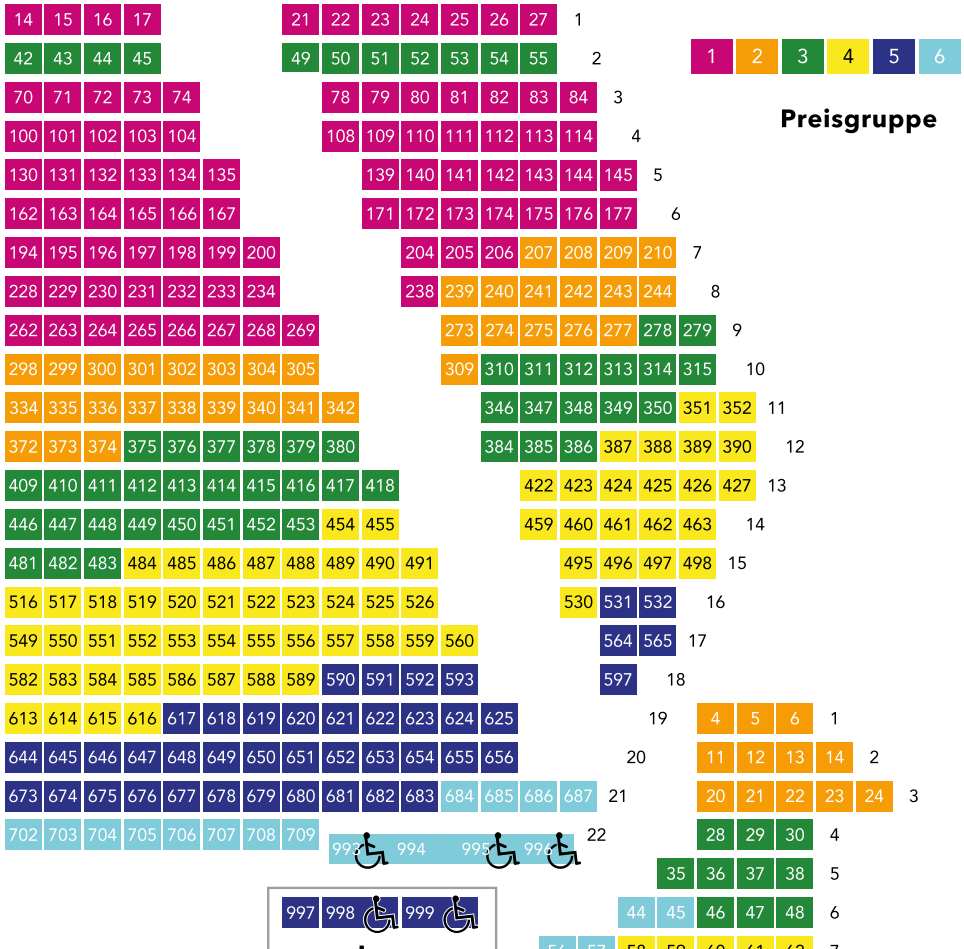
Bühne

Parkett links

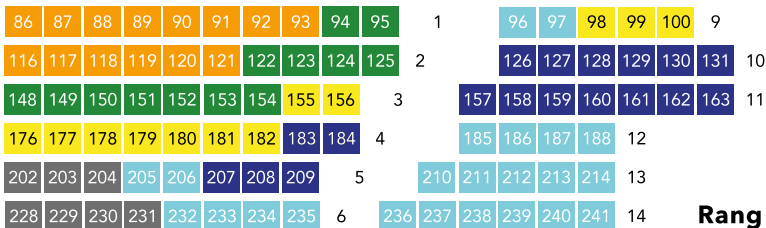


Bühne

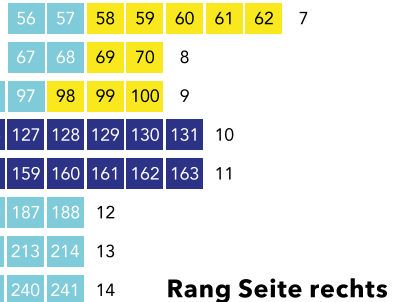
Parkett rechts



Rang Mitte rechts

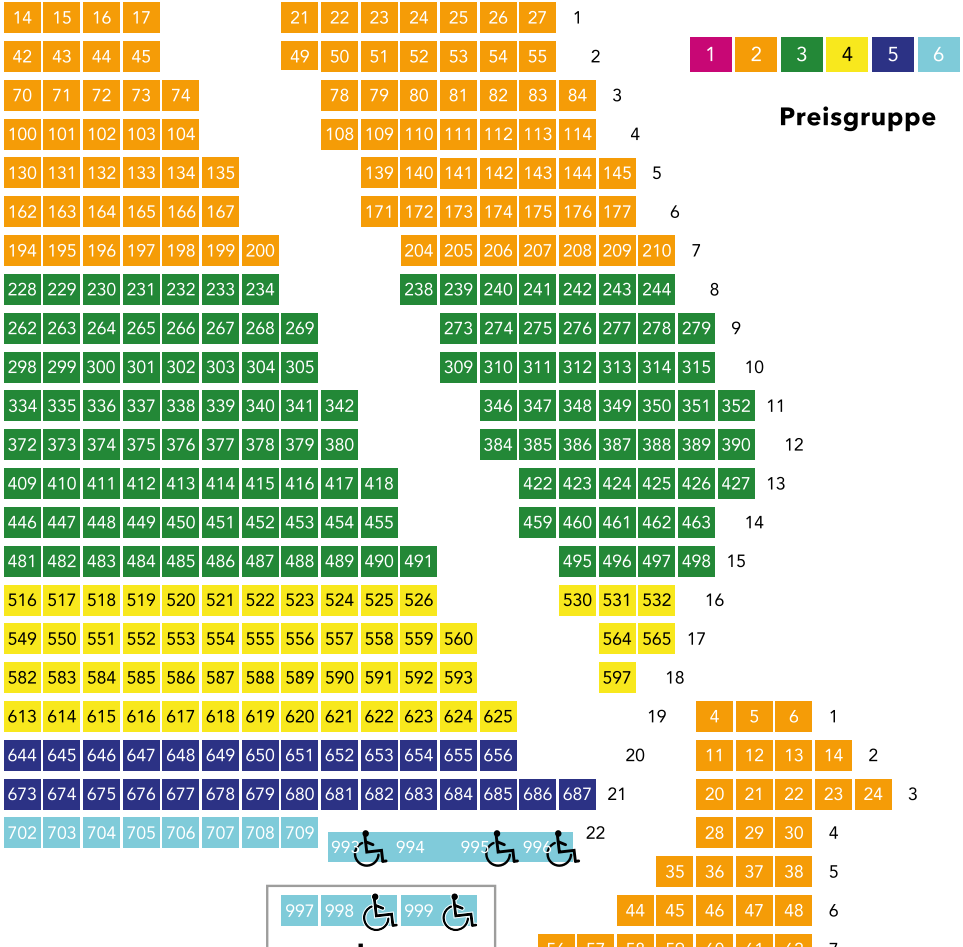


Rang Seite rechts



Bühne

Parkett rechts



Rang Mitte rechts

Loge

Rang Seite rechts

ENTEKA BRINGT KULTUR* AUF DIE BÜHNE.

WIR WÜNSCHEN GUTE UNTERHALTUNG.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

PARTNER
DES
STAATSTHEATERS



Saalplan Kammerspiele

Bühne

Aufgang B



1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
2	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53						
3	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82						
4	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111						
5	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140						
6	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169						
7	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198						
8	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227						
9	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256						
10	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286

Aufgang A



Preisgruppe

1	2	3
---	---	---

Einzigartige Stimmung.



Wo die Bühne dem Schauspiel und der Musik gehört.

Ob große oder kleine Bühne – ein Auftritt vor Publikum ist immer einzigartig. Wie auch jeder einzelne Mensch. Wir unterstützen daher zahlreiche Veranstaltungen in der Region. Mehr dazu erfahren Sie unter [sparkasse-darmstadt.de](https://www.sparkasse-darmstadt.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Darmstadt

Bleiben Sie mit uns in Verbindung

Newsletter

Verpassen Sie im wöchentlichen Newsletter des Staatstheaters Darmstadt keine außergewöhnlichen Events und Sonderangebote. Wir informieren über den aktuellen Spielplan und geben Einblick hinter die Kulissen.

Anmeldung: STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/SERVICE/NEWSLETTER

Mitmachen & Vermittlung

Der Newsletter „Mitmachen & Vermittlung“ richtet sich an all jene, die mit (Schul-)Gruppen unterschiedlichen Alters und diverser Fähigkeiten das Staatstheater besuchen kommen wollen. Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Mitmach-Angebote.

Anmeldung: STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/SERVICE/NEWSLETTER

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, YouTube und Twitter für Backstage-Geschichten, Probeneinblicke und mehr!

FACEBOOK.COM/STAATSTHEATERDARMSTADT

INSTAGRAM.COM/STAATSTHEATERDARMSTADT

TWITTER.COM/STAATSTHEATERDA

YOUTUBE.COM/@STAATSTHEATER_DARMSTADT

Mitarbeiter*innen

Theaterleitung

INTENDANT Karsten Wiegand
 GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN
 Andrea Jung
 PERSÖNLICHER REFERENT DES
 INTENDANTEN Michael Pegher
 PERSÖNLICHE REFERENTIN DER
 GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORIN
 Florentine Limberger-Bebber

Künstlerische Betriebsdirektion

KÜNSTLERISCHER BETRIEBSDIREKTOR &
 LEITER CASTING MUSIKTHEATER,
 STELLVERTRETER DES INTENDANTEN IN
 KÜNSTLERISCHEN FRAGEN Søren
 Schuhmacher
 KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONS-
 LEITERIN (SCHAUSPIEL UND BALLETT),
 DISPONENTIN Juliane Zipper
 KÜNSTLERISCHER PRODUKTIONSLEITER
 (MUSIKTHEATER & KONZERT),
 DISPONENT & MITARBEITER CASTING
 Thomas Mehnert

Künstlerisches Betriebsbüro

Julia Faßler, Lisa Jelkmann, Julia Maria
 Mahlberg

Dramaturgie

MUSIKTHEATER Frederike Prick-Hoffmann
 GÄSTE Teresa Martin, Theresa Steinacker
 SCHAUSPIEL Oliver Brunner, Deborah
 Raulin GÄSTE Céline Bartholomaeus,
 Dagmar Borrmann, Karoline Hofer,
 Christian Schönfelder, Margit Sengebusch
 HESSISCHES STAATSBALLETT Lucas
 Herrmann KONZERT Gernot Wojnarowicz

Kommunikation

LEITUNG Mariela Milkowa, Kai Rosenstein
 MITARBEITER*INNEN Judith Kissel,
 Benjamin Weber
 REFERENT FÜR DIGITALE STRATEGIEN
 Andy Ludyk

Digitalisierung

DIGITAL DEVELOPMENT MANAGER
 Boris Kartascheff

Mitmachen & Vermittlung

MITARBEITER*INNEN Antonia Hilsberg,
 Ali Napoé, Mauricio Schwab Veloso
 LEITERIN DER TANZVERMITTLUNG FÜR
 DAS HESSISCHE STAATSBALLETT Nira
 Priore Nouak
 FREIE MITARBEITERINNEN
 Theresa Reubold, Julia Rothfuchs

Musiktheater

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Cohen
 OPERNDIREKTORIN Kirsten Uttendorf
 1. KAPPELLMEISTER Johannes Zahn
 CHORDIREKTORIN Alice Meragaglia
 STELLVERTRETENDE CHORLEITUNG &
 LEITUNG DER KINDER- & JUGEND-
 CHÖRE Rodrigo Cob Peña
 LEITERIN DES VORCHORS,
 STIMMBILDNERIN DES KINDER- &
 JUGENDCHORS Gabriela Fliegel
 ASSISTENZ DER KINDER- & JUGEND-
 CHORLEITUNG Katrin Hartmann
 ENSEMBLE Aris Argiris, Jana Baumeister,
 Georg Festl, Ricardo Garcia, KS Katrin
 Gerstenberger, Megan Marie Hart, Solgerd
 Isalv, David Lee, Marco Mondragon, Johannes
 Seokhoon Moon, Julian Orlishausen, Michael
 Pegher, David Pichlmaier, Lena Sutor-
 Wernich, Matthew Vickers, Juliana Zara
 GÄSTE Livio Cecini, Judith Christ-
 Küchenmeister, Nicole Eckenigk, Jared Ice,
 Laura Kirchgässner, Alexander Klawns,
 Stefanie Köhm, Cathrin Lange, Volker
 Metzger, Florian Minnerop, Barbara
 Obermeier, Gaston Rivero, Nadja Scheiwiller,
 Karola Sophia Schmid, Anna Schoeck, Heiko
 Trinsinger, Aluda Todua, Manuela Uhl, Lisa
 Wehle
 REGIEASSISTENZ & ABENDSPIEL-
 LEITUNG Ulduz Ashraf Gandomi,
 Florian J. Seubert
 REPETITION Giacomo Marignani, Irina
 Skhirtladze, Neil Valenta
 SOUFFLAGE Julia Abe, Giacomo Marignani
 INSPIZIENZ Umberto De Bernardo, Marc
 Pierre Liebermann
 OPERNCHOR 1. Sopran: Hannah Grandy,
 Sonja Grevenbrock, Aki Hashimoto, Hyeon

Kyoo Lee, Nina Radvan, Katja Rollfink /
 2. Sopran: Lydia Ackermann, Hildegard
 Schnitzer, Gundula Schulte, Karin Skala /
 1. Alt: Anja Bildstein, Sonja Böhling,
 Ingrid Katzengruber, Sabine Orthey, Aviva
 Piniane / 2. Alt: Gabriela Fliegel, Barbara
 Haber, Erika Höhne, Anja Keremidchiev,
 Sabine Krause / 1. Tenor: Daniel Ewald,
 Khvicha Khozrevanidze, Geunhwan Kim,
 Hyyun-Seo Ki, Juri Lavrentiev, Klaus
 Riedelsheimer / 2. Tenor: Jaroslaw,
 Kwaśniewski, Jihun Na, Youngkyu Suh /
 1. Bass: Stanislav Kirov, Tom Schmidt,
 Werner Volker Meyer, Matthias Zerwas / 2.
 Bass: Myong-Yong Eom, Stefan Grunwald,
 Jan Jaronicki, Frank Weigel

Staatsorchester Darmstadt

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Cohen
 ORCHESTERDIREKTOR & KONZERT-
 DRAMATURG Gernot Wojnarowicz
 ORCHESTERBÜRO & BIBLIOTHEK
 Magnus Bastian

ORCHESTERBÜRO & REFERENTIN DES
 GENERALMUSIKDIREKTORS Cecilia Egle
 LEITERIN DER NOTENBIBLIOTHEK Hie
 Jeong Byun

STAATSORCHESTER DARMSTADT

1. Violine: Wilken Ranck, Sarah Müller-
 Feser, Julian Fahrner, Makiko Sano, Gyula
 Vadasz, Susanne Apfel, Antje Reichert,
 Annette Weidner, Damaris Heide-Jensen,
 Miho Hasegawa, Heri Kang, Samuel Park /
 2. Violine: Megan Chapelas, Sorin-Dan
 Capatina, Ethem Emre Tamer, Christiane
 Dierk, Martin Lehmann, Kenneth Neumann,
 Almuth Luick, Evelyn Zeitz, Nikolaus Norz,
 Chiara-Maria Mohr, Saskia Hiersche,
 Elisabeth Marquet / Viola: Klaus Opitz, José
 Batista Jr., Astrid Stockinger, Uta König,
 Barbara Walz, Claudia Merkel-Hoffmann,
 Katharina Friederich, Tomoko Yamasaki,
 Anja Beck / Violoncello: Kanghao Feng,
 Albrecht Fiedler, Sabine Schlesier, Friederike
 Eisenberg, Alev Akcos / Kontrabass: Stefan
 Kammer, Balázs Orbán, Nerea Rodriguez,
 Jörg Peter Brell, Johannes Knirsch / Harfe:
 Marianne Bouillot / Flöten: Iris Rath, Mareile
 Erten, Danielle Schwarz, Kornelia Hagel-
 Höfele / Oboe: Joaquin Sanz Alcaniz,
 Sebastian Röthig, Heidrun Finke, Anna-
 Maria Hampel / Klarinette: Michael Schmidt,
 Philipp Bruns, David Wolf, Felix Welz /
 Fagott: Matthias Müller, Hans-Jürgen Höfele,

Chien-Wei Wu, Raphael Eberle, Jan Schmitz,
 Tabea Brehm / Horn: José Filipe Abreu,
 Juliane Baucke, Martin Walz, Yvonne Haas,
 Christiane Bigalke, Ralf Rosorius / Trompete:
 Manfred Bockschweiger, Tobias Winbeck,
 Marina Fixle, Michael Schmeißer / Posaune:
 Christian Künkel, Ulrich Conzen, Markus
 Wagemann, Bernhard Schlesier / Tuba:
 Eberhard Stockinger / Pauken und Schlag-
 zeug: Frank Assmann, Tobias Hegele, Jürgen
 Jäger ORCHESTERPRAKTIKUM Jonas Ams,
 Clara Baumann, Mixia Kang, Yoojin Kim,
 Julia Panzer ORCHESTERWARTE Matthias
 Häußler, Olaf Heinrichsen, Nico Petry

Schauspiel

SCHAUSPIELDIREKTOR Oliver Brunner
 ENSEMBLE Berna Celebi, Florian Donath,
 Gabriele Drechsel, Aron Elias Eichhorn,
 Karin Klein, Thorsten Loeb, Hubert
 Schlemmer, Daniel Scholz, Sebastian Schulze,
 Stefan Schuster, Jasmin-Nevin Varul, Edda
 Wiersch, Jörg Zirnstein

GÄSTE Annbritt Faubel, Alex Junge, Rebekka
 Reinholz, Juliane Schwabe, Béla Milan Uhrlau
 PUPPENSPIELER*INNEN GÄSTE Hannah
 Elischer, Mia Lehrnickel, Martin Vogel
 REGIEASSISTENZ & ABENDSPIEL-
 LEITUNG Marie Gottschalck, Daniela Wahl
 GAST Simone Glatt
 INSPIZIENZ Frida Bräumer
 SOUFFLAGE Rafael Buchta, Angela Calow
 GAST Susanne Mayer-Moazzezi

Tanz/Hessisches Staatsballett

BALLETTDIREKTOR Bruno Heynderickx
 BALLETTMEISTER*IN Uwe Fischer, Jaione
 Zabala Martin
 PRODUKTIONSLEITERINNEN Maria
 Eckert, Daniela Metzger
 PRODUKTIONSLEITER TANZPLATTFORM
 RHEIN-MAIN Melchior Hoffmann
 ASSISTENTIN DER BAULEITUNG
 Lisa Marie Heidrich
 LEITERIN TANZVERMITTLUNG
 Nira Priore Nouak
 DRAMATURGIE Lucas Herrmann
 TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITERIN
 Zina Matheke
 BALLETTKORREPETITOR Waldemar
 Martynel
 MUSIKALISCHER ASSISTENT Daniel Lett
 TÄNZER*INNEN Daniela Castro
 Hechavarría, Peng Chen, Alessio Damiani,

Greta Dato, Margaret Howard, Ramon John, Sayaka Kado, Kenedy Kallas, Masayoshi Katori, Meilyn Kennedy, Ludmila Komkova, Bridget Lee, Mei-Yun Lu, Jorge Moro Argote, Milica Mućibabić, Daniel Myers, Marcos Novais, Yamil Ortiz, Aurélie Patriarca, Alessio Pirrone, Anthony Michael Pucci, Marie Ramet, Taulant Shehu, Vanessa Shield, Tatsuki Takada, Matthias Vaucher, Rita Winder

Weitere Ensembles

BÜRGER*INNEN-ENSEMBLE
EXTRA-CHOR
SOUNDKITCHEN_ORKESTRA
STATISTERIE

Technische Direktion

TECHNISCHER DIREKTOR Nico Göckel
BÜHNENINSPEKTOR & VERTRETER DES
TECHNISCHEN DIREKTORS Uwe Czettel
LEITER DER WERKSTÄTTEN &
VERTRETER DES TECHNISCHEN
DIREKTORS Gunnar Pröhl
ASSISTENT DES TECHNISCHEN
DIREKTORS & KOORDINATOR
AUSSENSPIELSTÄTTEN Yawo Gomado
PRODUKTIONSASSISTENTINNEN Lisa
Bader, Anna Kirschstein, Jana Steinhauer,
Friederike Streu
KONSTRUKTION Christin Schütze, Rumie
Susan Seidler
AUSZUBILDENDE VERANSTALTUNGS-
TECHNIK Cedrik Habann, Max Hennig

Bühnentechnik

THEATERMEISTER Sebastian Emrich, Dirk
Hahn, Marko Hechler, Mario Lefeber, Sven
Scheffler
MITARBEITER*INNEN Frank Barthel,
Gordon Bärwald, Andreas Beier, Andreas
Buserell, Valentin Brockmann, Alejandra
Caro, Holger Conradt, Anatolij Eigenseer,
Jil Engel, Ann Kristin Heuß, Sven Hoffmann,
Jean Höfler, Jürgen Hölzel, Norbert Jährling,
Robert Kennedy, Christoph Klein, Hans-
Peter Kluge, Helmut Knieling, Christian
Kraus, Martin Lange, Michael Lorz, Marcus
Meyer, Irakli Naskidashvili, Norbert
Nichelmann, Frank Niebert-Taylor, Gianluca
Odelli, Alexander Peters, Karina Pfaff,
Andreas Raab, Ralf Reyer, Philipp Rohrbach,
Jasmin Rosenberg, Jochen Roßkopf, Ralf
Rüger, Harald Santl, Markus Schledt, Monica

Seidel, Kathleen Schubert, Katja Tokic,
Matthias Trinkaus, Stephan Tschunt,
Kai Völker, Michael Witzel, Jens Wilde
AUSZUBILDENDE Cedrik Habann
MASCHINERIE Falk Schimpf

Beleuchtung/Video

LEITER BELEUCHTUNG/VIDEO
Heiko Steuernagel
BELEUCHTUNGSMEISTER*INNEN Thomas
Gabler, Nadja Klinge, Peter Weigand
BELEUCHTUNGSMEISTER & LIGHT-
DESIGNER Benedikt Vogt
ERSTE STELLWERKBELEUCHTER*INNEN
Maren Junker, Florian Lewin, Philipp Giltjes
MITARBEITER*INNEN Hans Gerhard
Bierwirth, Bernd Göckel, Andreas Gottwald,
Karl-Heinz Gruber, Alexander Henze, Tilo
Lantelme, Alexander Ortlieb, Raffaele Raso,
Christian Pascal Rößler, Jens Vowinkel, Lukas
Zimolong
KOORDINATION & BETREUUNG VIDEO
Marcel Klar
MITARBEITER Sven Beck, Martin Kadel,
Gabriel Sahn, Philipp Schober, Johannes Cao
Minh Tran

Ton

LEITER, TONMEISTER Sebastian Franke
STELLVERTRETER DES TONMEISTERS
Christoph Kirschfink
MITARBEITER Sven Altwein, Joachim Becker,
Hendrik Dingler, Wendelin Hejny, Peter
Hirschel, Niklas Keuser, Karl-Ludwig Krauß,
Farshad Shokuhfar

Kostüm

LEITERIN KOSTÜM Gabriele Vargas-Vallejo
STELLVERTRETERIN Saskia Scherer
GEWANDMEISTERINNEN DAMEN
Lucia Scharf, Roma Zöllner
GEWANDMEISTERINNEN HERREN Brigitte
Helmes, Lena Hausmann
ERSTE ZUSCHNEIDERIN DAMEN
Katja Koehler-Cremer
ERSTE ZUSCHNEIDERINNEN HERREN
Simone Louis, Malin Ferran
KOSTÜM ASSISTENZ Veronika Bischoff, Silke
Ehrhard, Saskia Scherer, Flavia Stein
DAMENSCHNEIDEREI Mona Bähr,
Constanze Brunion, Carola Diehl, Tina
Dönges, Petra Frieß, Simone Fußbroich, Yonka
Hristova, Rosa-Maria Kampfmann, Daniela
Lux, Petra Neumeister, Hildegard Ochs,

Nicola Petzoldt-McClymont, Monika Walter-Hechler

AUSZUBILDENDE Antonia Volk,

Josephine Molis

HERRENSCHNEIDEREI Iris Dieterle,

Janina Eilmers, Celina Felsch,

Bettina Grein-Bartel, Lena Hausmann,

Gabriela Kaminsky, Lisa Lemme-Rosi,

Marina Mirau, Beate Oester-Russ, Claudia

Poth-Joos, Carmen Rebenich, Laura Schäffler,

Ronja Schneider, Sofie Schröer, Sabine Stork,

Maria-Elaine Wheeler, Thomas Zinke

ANKLEIDERINNEN Fatma Ayazoglu, Birgit

Bergner, Silvana Bosco, Fatma Esin Cokkan,

Emy Falk, Maria Fischer, Nicole Sauerwein-

Schmidt, Efthalia Stefanidou, Danielle

Valbert, Marion Winkler

FUNDUS Angelika Schlau, Jutta Gonska-

Weschenbach

WÄSCHEREI Birgit Bergner, Emy Falk

SCHUHMACHEREI Thea Glaser, Tanja

Heilmann, Anna Meirer

Maske

LEITERIN Tilla Weiß

STELLVERTRETERIN Manuela Kutscher

MITARBEITER*INNEN Konstanze Baatz,

Silke Malter, Denise Ophem, Christoph

Pietrek, Martina Prothmann, Kirsten Roser,

Christine Schmitt, Karin Seiter, Jennifer

Stang, Melanie Stelzer

Schreinerei

LEITER Daniel Kositz

MITARBEITER*INNEN Sascha Balmert,

Marvin Baumeister, Andreas Draudt,

Frank Fuhrbach, Jens Geibel, Pascal Jan

Matejka, Andreas Reisinger, Erwin Seibold,

Heiko Stenzel, Astrid Weißmantel

Schlosserei

LEITER Jürgen Neumann

STELLVERTRETER Sandrino Bascetta

MITARBEITER Falk Schemeinda, Manfred

Schwinn, Christian Sommer

Malsaal

MALSAALVORSTAND Ramona Greifenstein

STELLVERTRETENDER MALSAAL-

VORSTAND Tobias Ullrich

MITARBEITER*INNEN Anne Barcal,

Jaqueline Conrad, Claudia Kissinger

AUSZUBILDENDE Lea Ritzel

THEATERPLASTIKER*INNEN Lin Hillmer,

Jenny Junkes

Raumausstattung

LEITER Andreas Schneider

STELLVERTRETERIN Lisa Gerhard

Requisite

LEITERIN Ruth Spemann

STELLVERTRETERINNEN Bianca Bonn,

Galla Hubert

MITARBEITER*INNEN Claudia Bohl,

Christina Harres, Daniel Majer,

Manuela Oberndorfer, Anneke Rieß,

Friderike Stallknecht

VOLONTÄRIN Sophia Wiese

Verwaltung

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN

Andrea Jung

PERSÖNLICHE REFERENTIN DER

GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORIN

Florentine Limberger-Bebber

Personal

LEITERIN Marion Wörtche-Glöckner

MITARBEITER*INNEN Michelle

Bundschuh, Petra Dams, Waltraud Jung,

Kerstin Lauer, Petra Michels, Jennifer Pons,

Oleksandr Prytolyuk, Christoph Simrock

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Corinna Mohnert-Grimm, medical airport

service

Allgemeine Verwaltung und Organisation

LEITERIN Martina Schönebeck

ALLGEMEINE THEATERANGELEGEN-

HEITEN Denis Kirkpatrick

GEBÄUDEMANAGEMENT Julia Hillinger,

Andreas Lust, Eva Sydow

GEBÄUDETECHNIK Manfred Kern

MITARBEITER Albert Eifert, Georg Hörr,

Christian Pasculi, Konstantinos Terzis,

Christos Zaloumis

HAUSHANDWERKER Udo Werske

HAUSARBEITER Petar Keremekchiev,

Hüseyin Uygun, Claude Winkler

REINIGUNGSDIENST

MITARBEITER*INNEN Shirin Ali, Chrysoyi

Dermentzidou, Gülhan Durmaz, Eskedar

Getahun, Areti Gongou, David Hestermann,
 Susanne Ilker, Lilia Kort
 PFORTENDIENST Younes Ettouil, Arif
 Durani, Sabine Sejour
 BETRIEBSZENTRALE / POSTSTELLE
 Yvonne Keßler, Birgit Gorka

Kasse, Besucherbetreuung

KARTENVERKAUF, ABONNENTEN-
 BETREUUNG Sascha Rückert,
 Jennifer Kretschmer (Stellvertreterin)
 MITARBEITER*INNEN KASSE Ingo
 Albrecht, Maria Barth, Anke Blumenberg,
 Sophis Chansuwan, Alexandra Enzmann,
 Nicole Heipel, Sandra Lust, Tanja Schiemann,
 Heide Thierbach-Knauth, Zhenqing Wang
 BESUCHERBETREUUNG Sascha Rückert
 CHEFHOST*ESSEN Michael Müller,
 Franziska Caspari (Stellvertreterin),
 Sina Wichmann (Stellvertreterin)
 MITARBEITER*INNEN BESUCHER-
 BETREUUNG Christina Andritsos,
 Florian Bark, Kerstin Bartnik, Dominik
 Bilger, Elenice Chagas Ribeiro, Lucia Erika
 Cora, Liz Clara Drewelies, Nicole Eifert,
 Thekla Gerspach, Svenja Heilmann,
 Sandra Jovic, Elisabeth Kern, Rebekka Marie
 König, Leonie Koppe, Leonie Nebhuth, Jutta
 Petry-Godfrey, Angela Schäfer, Milena
 Schönauer, Ghirmawit Seyoum, Lenia
 Steinhäuser, Eva-Maria Stoll, Elisabeth
 Trillig, Carla Cansu Volk, Sebastian
 Zimmermann

Haushalt, Controlling, Finanzen und EDV

LEITERIN / STELLVERTRETERIN DER
 GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN
 Sylke Schlosser
 FINANZBUCHHALTUNG / EINKAUF
 Manfred Rühl, Marion Walter, Petra Weber
 CONTROLLING Jan Lautenschläger,
 Heike Feldmann
 ZAHLSTELLE Svenja Heilmann
 EDV SUPPORT Torben Jährling

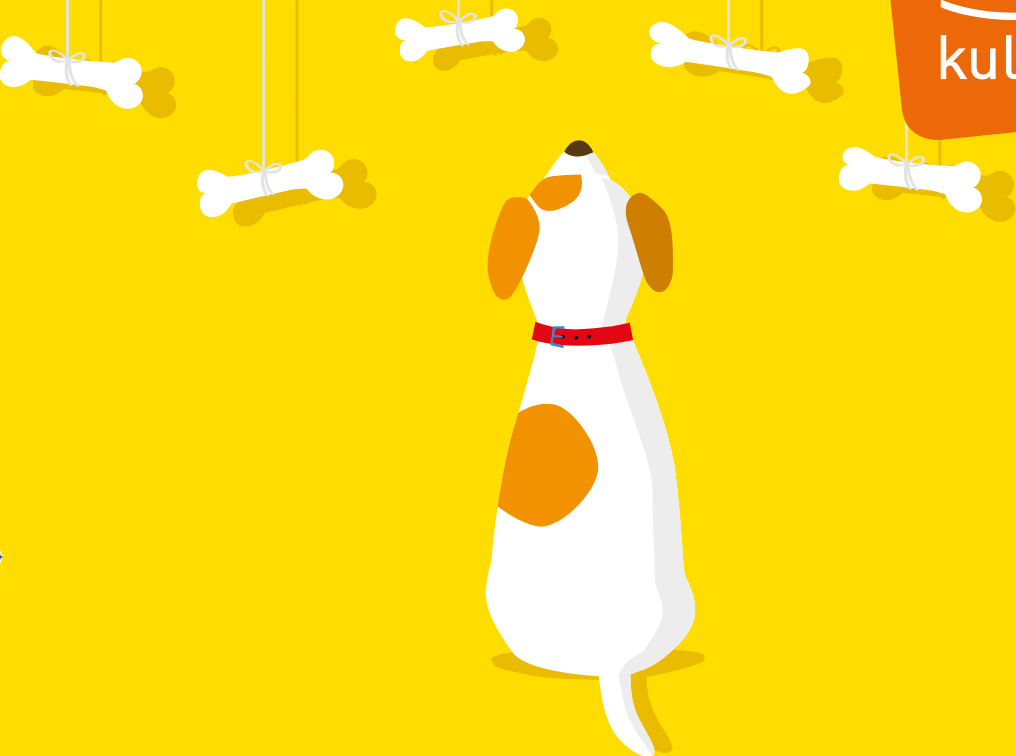
Personalvertretungen

PERSONALRAT
 VORSITZENDE Evelyn Zeitz
 ERSTER STELLVERTRETER Klaus
 Riedelsheimer
 STELLVERTRETENDE Simone Fußbroich,
 Denis Kirkpatrick
 MITGLIEDER Gabriele Drechsel, KS Katrin
 Gerstenberger, Bettina Grein-Bartel, Dirk
 Hahn, Ralf Rosorius
 GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
 Claudia Kissinger, Astrid Weißmantel
 JUGEND- & AUSZUBILDENDEN- VERT-
 ETUNG Jasmin Rosenberg,
 Alyssa Würfel
 VERTRAUENSPERSON FÜR
 MENSCHENMITBEHINDEUNG
 Klaus Riedelsheimer
 Bettina Grein-Bartel (1. Stellvertreterin),
 Susanne Ilker (2. Stell- vertreter), Sabine
 Sejour (3. Stellvertreterin), Sabine Krause (4.
 Stellvertreterin)

**Ehrenmitglieder des Staatstheaters
 Darmstadt**

Prof. Dr. Karl Böhm
 (Generalmusikdirektor 1927 – 1931)
 Harro Dicks
 (Operndirektor 1951 – 1976)
 Prof. Hans Drewanz
 (Generalmusikdirektor 1963 – 1994)
 Prof. Dr. Gerhard F. Hering
 (Intendant 1961 – 1971)
 George Maran
 (Charaktertenor 1956 – 1995)
 Manfred Michel
 (Direktor 1970 – 1994)
 Gustav Rudolf Sellner
 (Intendant 1951 – 1961)

hr2
kultur



Das Leben ist ein Wunschkonzert

Hörspiele, Reportagen, Gespräche, Musik und noch mehr spannende
Programminhalte nach Wunsch entdecken – jederzeit Online,
in der hr2-App und als Podcast auf hr2.de

hr2-kultur. Schön zu hören!



scannen und hören

Film „Wir machen Theater“

Der Moment, wenn der Vorhang aufgeht

Theater entsteht gemeinsam: rund 550 Menschen arbeiten hinter den Kulissen des Staatstheaters Darmstadt täglich dafür, dass am Abend der Vorhang aufgeht. Und zusammen mit einem offenen, neugierigen Publikum gelingt eine inspirierende Vorstellung. Unser Film „Wir machen Theater“ erzählt in lustvollen Bildern von dieser Gemeinschaft.

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/ MAGAZIN/
DER-MOMENT-WENN- DER-VORHANG-AUFGEHT.124/



Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt

INTENDANT Karsten Wiegand

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung

LEITUNG KOMMUNIKATION Mariela Milkowa, Kai Rosenstein

REDAKTION Sandra Ihrig, Judith Kissel, Christina Sweeney

CORPORATE DESIGN sweetwater / holst

LAYOUT & SATZ Lisa-Marie Erbacher

FOTOSERIE © Robert Schittko

FOTOS © De-Da Productions, Benjamin Weber, Nathalie Zimmermann, Archiv

SCHRIFTEN Avenir Next, Minion Pro

PAPIERE Umschlag & Inhalt: Enviro Nature, Bildteil: Galaxiart Samt

AUFLAGE 15.000

HERSTELLUNG AC medienhaus GmbH, Wiesbaden

REDAKTIONSSCHLUSS 17.04.23 Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Trägern,
den Bürgerinnen und Bürgern:



STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
TELEFON 06151 28 11 600

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:



STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
TELEFON 06151 28 11 600

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:

